



Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

03.08.2024	15 Uhr Vernissage
04.08.-25.08.2024	Pia Wessels · Ivo Schwarz
Sa+So 15-18 Uhr	Kleine Galerie im Torhaus, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
31.08.2024	Round Square · Charlotte Joerges Quintett
Samstag 16 Uhr	Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
07.09.2024	15 Uhr Vernissage · Malen, Installation, Musizieren, Instrumente
08.09.-29.09.2024	Bassirou Sarr · Mame Kady Badji · Musik: Hervé Hartock
Sa+So 15-18 Uhr	Kleine Galerie im Torhaus, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
14.09.2024	63. Dorfgeschichtliche Wanderung: Rund um das Meedehorn
Samstag 14 Uhr	Treffpunkt: Fährstraße, Eingang zum Kleingartenverein Meedehorn
14.-26.09.24	Kunstaussstellung Kaleidoskop - 25 Kladower Künstler
Sa 14.09. 13-18 Uhr	Vernissage mit Musik · Cello: Leander Kippenberg
So 15.09. 13-18 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
21.09.2024	Zehlendorfer Bläserensemble · Martin Kögel
Samstag 16 Uhr	Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
03.10.2024	15 Uhr Vernissage
05.10.-03.11.2024	Ausstellung Ole Jensen
Fr 16-19 Uhr	Mittwoch 09.10.2024 · 19 Uhr · Lesung Nora Jensen
Sa+So 14-18 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
05.10.2024	15 Uhr Vernissage
06.10.-27.10.2024	Malerei Gabriele Meinus · Skulptur Claudia Grabarse
Sa+So 15-18 Uhr	Kleine Galerie im Torhaus, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
12.10.2024	Corinna Reich and Friends
Samstag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
20.10.2024	Trio Accordées · Marina Goshkieva
Sonntag 19 Uhr	Gemeindehaus ev. Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369
27.10.2024	Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen ab 4
So 15.30-17.30 Uhr	Anne Bein und Marina Bartsch-Rüdiger Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
29.10.2024	Wahl in den USA - Trump oder nicht Trump
Dienstag 19 Uhr	Gespräch und Diskussion mit Thomas Schmidt Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
02.11.2024	15 Uhr Vernissage
03.11.-24.11.2024	Renate Falenski · Inge Kühnast
Sa+So 15-18 Uhr	Kleine Galerie im Torhaus, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
07.11.2024	Mitgliederversammlung
Donnerstag 19 Uhr	Gemeindehaus ev. Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369
09.11.2024	Bach, Busoni, Liszt, Mozart · Victor Nicoara Piano Solo
Samstag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
16.-17.11.2024	Großer Bücherbasar · Brigitte Ahlfeldt
Sa.+So.11-17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Kladower forum e.V.

Vereinsanschrift: Kladower Damm 387 · 14089 Berlin
www.kladower-forum.de



liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe freunde im Kladower forum,

diesmal volles Eigenlob für unser Forum! Dies ist die 150. Ausgabe der Treffpunkte. Alles selbst gemacht, ehrenamtlich, naja, außer Layout und Druck. Wie und womit alles anfing, hat Ihnen Peter Streubel von unserer Werkstatt Geschichte aufgeschrieben. Und das Titelbild hat Ihnen Bernd Kliche gemalt, extra für Sie.

Wer jetzt aktiv beim Treffpunktemachen dabei ist, können sie in diesem Heft lesen. Was da an Spaß, Freude und Nerv(!) dabei ist, sag ich Ihnen jetzt mal kurz:

Da kommen 30-40 Beiträge für jedes Heft und Bilder und nix darf durcheinandergebracht werden, und dann kommt die fünfte Endversion eines Beitrages und die Bilder fehlen immer noch, und es ist nicht klar, wer die Fotografin ist und ob Rechte auf den Bildern liegen und wir die Bilder vielleicht gar nicht drucken dürfen und Schreibfehler... Und dann stimmt ein Datum in einem Artikel nicht mit dem Termin im Veranstaltungsplan überein und jemand

möchte noch dieses oder jenes... und So, den Rest können Sie sich gern selbst ausdenken. Und trotzdem: Die Macherinnen haben noch kein Beißholz, die Freude überwiegt und das Ergebnis ist immer beeindruckend. Finden wir. Wir hoffen: Sie auch.

Um die Titelseite und die mit Kunst gefüllten Mittelseiten kümmerte sich bisher Pamela Lammers. Vielen Dank, Pamela. Ab diesem Heft kümmern sich Maria Koettnitz-Olechnowitz und Regina Goergen um einen Teil der „Kunst“ in den Treffpunkten. Damit Sie etwas zum Freuen, Kopfschütteln, Ärgern und Lächeln haben. Wär‘ ja sonst langweilig, die Kunst.

Und nun gleich zu unserer Kleinen Galerie, die von Silke Thal und Regina Goergen geleitet wird. Die Kleine ist größer geworden! Viele Hände und insbesondere Wolfgang Kleßen haben dafür gesorgt, dass alles chic geworden ist.

1. Vorsitzender

Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46
vorsitzender@kladower-forum.de

2. Vorsitzender

Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57
dwoi13@yahoo.de

Schatzmeister

Dr. Christoph Intemann (030) 92 36 47 20

1. Schriftführerin

Anne Bein (030) 39 83 14 29
anne.bein@t-online.de

2. Schriftführer

Peter Streubel (030) 3 65 74 97

Haus Kladower Forum (030) 36 50 96 22

Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow
Wolfgang Kleßen (030) 3 65 17 21

Fachausschuss Haus Kladower Forum
Horst Pessel (030) 3 65 35 24

Fachausschuss Programm
Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57

Fachausschuss Redaktion
Susanne Deglmann 0178 937 68 13
treffpunkte@kladower-forum.de

Fachausschuss Website
Detlef Horka 0172 380 31 70
website@kladower-forum.de

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2024 zum 15.02., 24.05., 15.08. und zum 15.11., Einsendeschluss für Beiträge jeweils 6 Wochen vor Erscheinen. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Das feiern wir mit Ihnen und einer grandiosen Ausstellung von Bassirou Sarr und Mame Khady Badji, mit Musik von Hervé Hartock. Forschen Sie mal in diesem Heft zu den Details. Das werden Sie nicht verpassen wollen. Vernissage am 7. September 2024, 15 Uhr.

Und noch eine exceptionelle Ausstellung mit Werken von Ole Jensen. Ole wer? Die Weißhaarigen werden sich erinnern: Zu Zeiten des SFB gab es einen Menschen, der hat so etwas wie das Gesicht des Tages, der Woche, des Monats gezeichnet. Mit wenigen Strichen war sofort das Gesicht von Charles de Gaulle, von Willy Brandt, von „der Dietrich“ erkennbar. Willy wer? Fragen Sie eine/n Weißhaarige/n, die wissen das. Im Oktober.

So, jetzt kurz noch wieder schlechte Nachricht für die Jugend in Kladow: Schweigen und Stillstand beim Ella-Kay-Heim. Jedenfalls, man hört nix.

IMPRESSUM

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e.V.**

Auflage: 7.500 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP): Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46

Verteilung: Brigitte Ahlfeldt (030) 3 65 85 46, Helen Werner (030) 35 38 05 66

Anzeigen-Info: Helen Werner · werner.helen@t-online.de · (030) 35 38 05 66

Redaktion: Susanne Deglmann, Brigitte Ahlfeldt, Reinhard Geißler, Helen Werner, Karin Witzke
treffpunkte@kladower-forum.de

Textbearbeitung: Susanne Deglmann · **Bildbearbeitung:** Reinhard Geißler

Layout und Druck: Frank Oberüber (030) 36 50 90 53 · oberüber druck & werbung · www.oberueber-druck.de

Bankverbindung: Deutsche Bank · IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

Aus dem Jugendhilfeausschuss hört man, dass das Bezirksamt die Verwaltung und Konzepterarbeitung bei berlinovo in Auftrag gegeben habe und mit dem Bezirk eine Verschwiegenheitsklausel vereinbart worden sei. Deshalb gebe es keine Informationen. Bitte was? Die berlinovo weiß besser als das seit Jahrzehnten existierende zuständige Bezirksamt, was die Jugend in Kladow braucht? Vielleicht könnte „das Bezirksamt“ mal mit der Jugend ... Und was soll der Jugend da verschwiegen werden, statt mit ihr ...

Niemand muss die Kalkulationen lesen, welche Mietpreise Bezirksamt und berlinovo ausmachen und wie die berechnet und jeweils angepasst werden sollen. Aber das Nutzungskonzept und die evtl. erforderlichen baulichen Konsequenzen sollten doch wohl mit den potentiellen Kladower Nutzern (JFH Parnemannweg, ev. Kirche, SFK, rki bbw, Schülerversammlung...) beraten werden. Das könnte man oder frau „bürgernahe Politik“, „Politik vor Ort“, „Politik für und mit den Betroffenen“ nennen Pustekuchen.

Es soll eine Bedarfsermittlung gemacht werden. Wie bitte? Die Stadtteilkonferenz hat eine Bedarfsermittlung gemacht, bei der Präsentation Anfang 2024 waren die zuständige Stadträtin Frau Franzke und der Bürgermeister Herr Bewig live dabei ... Verschwiegenheit zur Konzeptentwicklung ... absurder geht's nimmer. Herr Bewig? Herr Beeewig???

Alle paar Jahre ruft das Kladower Forum den Walter-Böttcher-Preis aus für

Menschen und Institutionen, die sich um Kladow verdient gemacht haben. Was das im Einzelnen sein könnte und wer das sein könnte, können Sie(!) einer vom Vorstand des Kladower Forum unabhängigen Jury vorschlagen. Echt. Brigitte Ahlfeldt koordiniert alles und hat Ihnen in diesem Heft aufgeschrieben, wie Sie das machen können.

Initiativen gibt es auch: Im Herbst werden sich Menschen treffen, und sich gemeinsam mit Fachleuten Gedanken machen, Ideen sammeln, wie wir mit unseren Gärten in Kladow umgehen, falls sich das Klima doch verändern sollte ...

Ab Oktober starten wir die Reihe „Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen ab 4“. Weißhaarige sind auch zugelassen! Wir präsentieren die sieben besten Kinder- und Jugendbücher des Monats, die der Deutschlandfunk jeden Monat präsentiert. Kontakt und Info zu allem in diesem Heft.

Da viele Menschen (nicht nur in Kladow ...) der Ausgang der Wahl in den USA beunruhigt, kommt Thomas Schmidt und erklärt und berichtet. Näheres auch in diesem Heft.

Wir haben soooo viele interessante Menschen in Kladow, diesmal berichten wir von Horst Pessel und Tanja Becker.

Sie müssen jetzt wohl doch alles lesen und vergessen Sie nicht, das Formular auf der vorletzten Seite dieser Treffpunkte auszufüllen. Und Informationen zu Veranstaltungen in-und-um-Kladow-herum finden Sie hier: kladower-forum.de.

So, und jetzt nochmal alle zusammen: ein Lob an die Macherinnen der Treffpunkte!

Ihr Kladower forum
Burkhard Weituschat

Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

Sie sind uns wichtig !

Wir sind für Sie da!
(kostenlose Beratung)

**Verrentung einer
Immobilie als eine
Alternative**

Tel.: (030) 36 43 23 15
Fax: (030) 69 20 64 309
Mobil: 0172 59 90 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Unser Wissen für Ihren Erfolg !

Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: Immobiliescout24.de Google.de www.kremser-immobilien.com

Kladower Konzerte

Noch Sommer, ... deshalb gibt es wie immer Sommerkonzerte im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel. Und damit fangen wir gleich an und finden dann den geschmeidigen Übergang in den Herbst:

„Round Square“ (das runde Eckige ...) mit Charlotte Joerges. Sie macht eben Unmögliches möglich: von traditionellem Swing bis zu modernen Klängen.

Eine Vielfalt an Stimmen, Spannungen und Rhythmik. Mit vier SaxophonistInnen. Von Bass und Schlagzeug werden sie nicht nur begleitet, sondern auch geführt und gefordert, die klassische Rollenverteilung wird oft durcheinandergewirbelt. Mit „Round Square“ gibt es viele Überraschungen und schmunzeln können die Hörenden auch. Kein Wunder, wenn frau Unmögliches möglich macht ...

Charlotte Joerges, Paul Engelmann, Paul Feise, Elli Sooss (Saxophone), Pelle Buschmann (Bass), Malte Wiest (Drums)
**Samstag, 31. August 2024, 16(!) Uhr,
Landhausgarten Dr. Max Fraenkel,
Lüdickeweg 1, 14089 Berlin**

Und „klassisch“ geht es weiter in unserer Reihe „kladower konzerte | klassik“

Unter der Leitung von Martin Kögel spielt das Zehlendorfer Bläserensemble Werke unter anderem von Gounod und Mozart. Und das in dem Ambiente des Gartens. Perfekt. Martin Kögel spielt beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin als stellvertretender Solo-Oboist. Also ganz was Feines.

Das Zehlendorfer Bläserensemble
**Samstag, 21. September 2024, 16(!) Uhr,
Landhausgarten Dr. Max Fraenkel,
Lüdickeweg 1, 14089 Berlin**

Mitte Oktober gehen wir lieber wieder in geschlossene Räume und machen es uns kuschelig. Der Vorteil: Wir sind den MusikerInnen ganz nahe und können live mit-

fiebern, mitswingen, innerlich mittanzen. Mitfiebern? Bei den Jazz-MusikerInnen können Sie das mit dem „Spielen“ wörtlich nehmen. Es ist manchmal wie bei den Kindern: noch ein Stein auf das Türmchen und noch ein Stein auf das Türmchen, noch eine neue Melodiewendung oder einen Rhythmus eingebaut, mal sehen, was passiert, wie die anderen Mit-MusikerInnen darauf antworten... Und manchmal kippt das Türmchen Aber sonst wäre es ja langweilig. Für alle, auch die MusikerInnen.

Das Experiment diesmal mit:
Corinna Reich and Friends
**Samstag, 12. Oktober 2024, 17 Uhr,
Haus Kladower Forum, Kladower
Damm 387**

„kladower konzerte | klassik“ diesmal in der Kleinen Philharmonie. Marina Goshkiewa (Flügel), Emi Otogao (Violine), Angela Zamorano Tardón (Cello) spielen das Klaviertrio Op. 70 Nr.1 D-Dur von Ludwig van Beethoven und das Klaviertrio Nr.1, Op. 8 H-Dur von Johannes Brahms. Marina Goshkiewa. Genau, das ist die Pianistin, die Sie im letzten Jahr schon gefeiert haben!

Trio Accordées
**Sonntag (!), 20. Oktober 2024, 19 Uhr,
Kleine Philharmonie, Gemeindehaus
der ev. Dorfkirche Kladow, Kladower
Damm 369**



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA

Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
030 / 550 64 805

Und gleich noch einmal: „kladower konzerte | klassik“: Zum 100. Todesjahr des Wahl-Berliners Ferruccio Busoni spielt und moderiert Victor Nicoara Werke von Busoni sowie von seinen sehr geschätzten Vorgängern Johann Sebastian Bach, Franz Liszt und Wolfgang Amadeus Mozart. Dass Victor das richtig gut kann, spielen und moderieren, haben wir ja schon einmal erlebt.

Victor Nicoara (Flügel)

**Samstag, 9. November 2024, 17 Uhr,
Haus Kladower Forum, Kladower
Damm 387**

Und noch einmal: „kladower konzerte | klassik“: Der kleine Prinz von András Harny, musikalische Lesung mit zehn kleinen Stücken komponiert nach dem Literaturklassiker von Antoine de Saint-Exupéry mit einer Lesung von Auszügen aus dem Buch.

Caspar Jörns hat bei Prof. Enikő Török studiert. Er ist mit seiner Schwester Flora als Duo Preisträger internationaler Wettbewerbe.

Der kleine Prinz mit Caspar Jörns am Flügel

**Samstag, 23. November 2024, 17 Uhr,
Haus Kladower Forum, Kladower
Damm 387**

Jetzt der Hinweis zum Selbermachen: Hin & wieder treffen sich im Forum **Menschen, die gern miteinander musizieren möchten**, ohne Stress und ohne gleich oder überhaupt ein Konzert geben zu müssen, gleich auf welchem Niveau.

Falls Sie gern mal Reinhören oder ausprobieren möchten, hier der Kontakt:

- Wer „klassisch“ musizieren möchte:
Wolf-Peter Kraus
(musik@kladower-forum.de)
- Und wer es gern poppiger und oder folkliger, bluesiger, jazziger haben möchte:
MilanPopovic(milan.popovic@online.de)

Das ist der Kessel Buntes für Sommer und Herbst. Bleiben Sie neugierig und interessiert. Wir sehen und hören uns!

Ihr und unser Kladower Forum

Bernd Kliche für die Treffpunkte



Bernd Kliche

Foto: privat

Zur 150sten Ausgabe der „Treffpunkte“ hat der Vielen bekannte Berliner Maler Bernd Kliche ein Bild gemalt „**Treffpunkt Tor-Haus**“. Die Kleine Galerie Neukladow ist der neueste Treffpunkt des Kladower Forum für Jung und Alt.

Bei genauerem Hinsehen werdet Ihr verschiedene Gestalten und Veranstaltungen wiedererkennen. Kladow ist bunt und vielfältig und einige Toren gibt es auch bei uns.





Kladower forum

Der

Walter-Böttcher-Preis 2025

wird vom Kladower Forum ausgelobt für eine

Persönlichkeit oder Gruppe, die sich durch bemerkenswerte kulturelle oder gesellschaftliche Leistungen um Kladow verdient gemacht hat.

Senden Sie Ihren Vorschlag mit einer Begründung, warum Sie diese Person oder Gruppe für preiswürdig halten, per Post oder durch Abgabe im Haus **nur im verschlossenen Umschlag mit der folgenden Aufschrift**

Kladower Forum e.V.
Walter-Böttcher-Preis
Kladower Damm 387
14089 Berlin

Einsendeschluss: 30. September 2024

Alle Vorschläge werden ungeöffnet einer unabhängigen Jury zur Prüfung und selbstständigen Entscheidung übergeben. Von der Preisverleihung ausgeschlossen sind Mitglieder des Vorstandes, der Jury und politische Organisationen.

Für alle Entscheidungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Anonyme Zuschriften werden nicht beachtet.

Der Preisträger wird in einem öffentlichen Festakt am 24. Mai 2025 mit der Preisverleihungs-Urkunde, einer künstlerischen Ehrengabe und der Ernennung zum Ehrenmitglied geehrt.

Weitere Infos: boettcherpreis@kladower-forum.de

Infos zum Walter-Böttcher-Preis 2025

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens hat das Kladower Forum e.V. 1995 diesen Kladower Ehrenpreis gestiftet. Namensgeber ist der evangelische Pfarrer Walter Böttcher, der in den 80ern des vorigen Jh. der "kulturellen Wüste" im Ortsteil Kladow ein Ende setzen wollte und damit die Gründung des Kladower Forums initiierte (mehr dazu in TP 72, Frühling 2005, S.7ff, www.kladower-forum.de).

Preisträger wurden 1996 Maria Ursula Retzlaff und Josef Chlodek, das Ehrenbürgermeisterpaar von 1992, das anlässlich 725 Jahre Kladow die Festivitäten angeführt hatte. 2000 ging der Preis an den Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919, der leider kurz nach seinem 100-jährigen Jubiläum aufgelöst wurde. Im Jahr 2010 wurde die Freiwillige Feuerwehr Kladow geehrt und 2017, zum 750-jährigen Jubiläum Kladows, erhielt das Gemeinschaftshospiz Christophorus den Preis.

Für das Jahr 2025 plant das Kladower Forum, den Ehrenpreis wieder an geeignete Kandidaten zu vergeben. Die Statuten besagen: Der Ehrenpreis richtet sich an eine **Persönlichkeit oder Gruppe, die sich durch bemerkenswerte Leistung um Kladow verdient gemacht hat.**

Wir suchen eine Person oder eine Gruppe mit Leistungen im kulturellen oder gesellschaftlichen Bereich, denen sich unser Verein besonders verpflichtet fühlt. Sicher fällt Ihnen ohne großes Nachdenken jemand ein. Teilen Sie uns den Namen mit und begründen Sie, warum Sie diese Person oder Gruppe für preiswürdig halten.

Senden Sie Ihren Vorschlag in einem verschlossenen Umschlag an:
Kladower Forum e.V.
Walter-Böttcher-Preis
Kladower Damm 387
14089 Berlin

Einsendeschluss: 30. September 2024. Alle Vorschläge werden ungeöffnet einer unabhängigen Jury zur Prüfung und selbstständigen Entscheidung übergeben. Die Jury besteht aus 9 ehrenamtlichen Mitgliedern, die das öffentliche Leben Kladows repräsentieren: Kirche, Parteien, Vereine, öffentliche Einrichtungen.

Der Preisträger wird in einem Festakt am 24. Mai 2025 geehrt. Er erhält die Preisverleihungs-Urkunde, eine künstlerische Ehrengabe und die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Der Aufruf zur Nominierung geeigneter KandidatInnen wird zeitgleich in den Treffpunkten Herbst 2024, die am 8. August ausgeliefert werden, der Website kladower-forum.de und in unseren Schaukästen veröffentlicht. Anonyme Zuschriften werden nicht beachtet. Von der Preisverleihung ausgeschlossen sind Mitglieder des Vorstandes des Kladower Forums und der Jury und politische Organisationen. Für alle Entscheidungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Brigitte Ahlfeldt
Koordinatorin WBP



NOVAVITA

Qualifizierte Pflege

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

📞 030 6883030 🌐 novavita.com

KLADOWER FORUM ·TREFFPUNKTE·



Termine · Ideen · Infos

1. Ausgabe Herbst 86



Titelseite der ersten Ausgabe der Treffpunkte

Quelle: Kladower Forum, Archiv Werkstatt Geschichte

Rückblick auf die ersten zehn Ausgaben der Treffpunkte

Nächstes Jahr das große Jubiläum: Das Kladower Forum wird 40. Und dieses Jahr ein kleineres, aber zahlenmäßig größeres Jubiläum: die 150. Ausgabe der Treffpunkte. Und da es eine großartige Leistung ist, wenn ein „dörflicher“ Kulturverein jahrzehntelang neben den vielen sonstigen Angeboten kontinuierlich ein Informations- und Unterhaltungsblatt herausgibt, das den unterschiedlichen Gruppen eine Möglichkeit für die Darstellung ihrer Aktivitäten bietet, erscheint es der Werkstatt Geschichte interessant, einmal nachzulesen, wie sich ihre Entstehung und Entwicklung in den ersten zehn Ausgaben unseres Vereinsblattes widerspiegelt.

In der 1. Ausgabe der Treffpunkte im Herbst 1986, die acht Seiten umfasst, stellen sich schon bestehende Gruppen vor, und es wird angekündigt: „Wir haben vor, einen Arbeitskreis Werkstatt Geschichte zu bilden.“ Schon in der folgenden Ausgabe wird deutlich, dass die Gründung erfolgt ist, denn es werden Aufgaben beschrieben und es wird um Mitglieder geworben: „Wir sammeln Dokumente, Bilder, Karten, Urkunden, Fotos und Gegenstände, welche die alte und neue Geschichte von Kladow darstellen und werten sie für eine Ausstellung im Jahr 1987 aus.

Wer sich an der Spurensuche beteiligen und im Arbeitskreis mitmachen will und / oder wer Materialien zur Verfügung stellen kann, meldet sich bei R. Nitsch, Berlin-22, Krohnweg 7. Tel. 365 55 10“ [1]

In der 3. Ausgabe dann stellt die Werkstatt auf einer Doppelseite ausführlicher die Zielsetzungen, Methoden und mögliche Projekte vor, die in Teilen auch noch heute auf der Webseite des Kladower Forum unter der Rubrik „Ziele und Inhalte“ der Werkstatt Geschichte zu finden sind.

„Was wir wollen

Ein Ziel unseres Sammelns, Archivierens,

Auswertens, unserer Gespräche usw. ist die Organisation einer Ausstellung, durch die auf dem Hintergrund der Vergangenheit von Kladow Gegenwart durchschaubarer wird. [...]

Was wir brauchen

Kladower, die mit Spaß auf Entdeckung gehen, Gespräche führen, Dokumente auffindig machen und auswerten, als aktive Mitglieder der Projektgruppe "Werkstatt Geschichte".

Kladower, die bereit sind, uns ihren Fundus von Fotos, Dokumenten, eigenen Erfahrungen zur Auswertung zur Verfügung zu stellen, oder die mit unserer Hilfe die Auswertung selbst vornehmen.

Kladower, die uns mit Ideen, Vermittlung von Kontakten usw. weiterhelfen wollen.

So gehen wir vor

Dokumente - vor allem zur Familiengeschichte - sind einmalig und werden entsprechend gehütet. Viele Kladower Einwohner gewähren den Mitgliedern der Projektgruppe ‚Werkstatt Geschichte‘ Einblick in ihre ‚Schätze‘. Darüberhinaus ist die Bereitschaft, Unterlagen (z.B. Fotos) zur Auswertung zur Verfügung zu stellen, groß.“ [2]

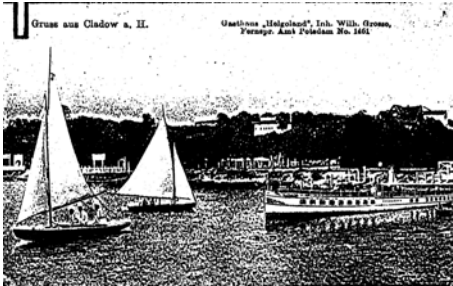
Gleichzeitig mit der Vorstellung dieses Konzepts wird von den fünf Personen, die zu diesem Zeitpunkt Mitglieder der Werkstatt sind, das bis heute verwendete Logo vorgestellt: eine Abbildung der nicht mehr vorhandenen Mühle am Ritterfelddamm.

In der 4. Ausgabe wird von der Werkstatt dann die erste historische Ansichtskarte veröffentlicht: Ein Blick im Jahr 1910 von der Insel Imchen auf die Kladower Uferpromenade und das Gasthaus Helgoland auf der Anhöhe darüber, für das mit dieser Ansichtskarte geworben wird. Um die da-

[1] Treffpunkte, Frühjahr 1987, S. 4.

[2] Treffpunkte Sommer 1987, Beilage.

malige Druckqualität zu veranschaulichen, soll die Karte hier wiedergegeben werden.



Die erste in den Treffpunkten veröffentlichte Ansichtskarte Quelle: Treffpunkte Herbst 1987, S. 9

Während in den Ausgaben 1-4 eine Art Naturmuster in Form eines getrockneten und gepressten Blattes auf der Titelseite abgebildet wird, stellt die Werkstatt in den Ausgaben 5-12 historische Kladower Ansichten aus dem allmählich entstehenden Archiv für die Gestaltung zur Verfügung.

In der 6. Ausgabe veröffentlicht Gerda Holtz, Gründungsmitglied des Kladower Forum und noch heute in der Werkstatt aktiv, den ersten historischen Artikel, der hier auszugsweise wiedergegeben werden soll, da er noch immer interessante Informationen enthält.

„Auf dem Titelbild der Sommerausgabe der ‚Treffpunkte‘ ist ... eine Ausschnittvergrößerung der Postkarte von 1903 zu sehen, die uns von Frau Mocke überlassen wurde. Sie zeigt im Vordergrund die Uferpromenade, die Insel Imchen und im Hintergrund Schwanenwerder.“

Die Aufschüttung der Uferpromenade wurde um 1885 durch Herrn Ernst Schütze, Bauerngutsbesitzer und Herrn Guthmann, Besitzer des Lehnenschulgutes Neu Kladow, vorgenommen, Sie besteht zum großen Teil aus Hausmüll der Ansiedlung Charlottenburg, der auf diese Art beseitigt wurde.

Vor dem Dorf Cladow wurde die Havel früher als "Cladowsee" bezeichnet und Schwanenwerder hieß damals "Cladower Sandwerder". Diese Insel nutzten die Kladower Landwirte als Weidefläche für ihr Vieh, da im Ort nur wenig Weidegründ vorhanden war. Eine Sandbank führte von Kladow nach Schwanenwerder, auf der die Kühe bis zum Bauch im Wasser hinübergingen. Morgens und abends fuhren die Bauern mit dem Boot zum Melken.

Nach der Ausbaggerung der Havel konnte die Insel dazu nicht mehr genutzt werden. Später siedelten sich reiche Bürger aus Berlin auf Schwanenwerder an. Im Winter verdienten sich junge Kladower etwas Geld, indem sie reiche Leute oder Besucher mit Pieksschlitten über das Eis nach Schwanenwerder stakten. Bald interessierte sich die Stadt Berlin für die hohen Steuereinnahmen dieser Bürger, was dazu führte, daß Schwanenwerder zu Berlin kam und nicht weiter zum Kreis Nauen gehörte.“ [3]

In der 7. Ausgabe wird im Zusammenhang

[3] Treffpunkte, Sommer 1988, S. 9.



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

mit der Ankündigung der ersten Ausstellung unter dem Titel „Cladow um 1900 und heute – Dorfansichten in alten und neuen Fotografien“ ein weiterer bis heute wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der Werkstatt deutlich: Die 1. Dorfgeschichtliche Wanderung unter dem Motto „Cladow auf der Spur“ wird angekündigt. Wie dem in der dann folgenden Ausgabe veröffentlichten Bericht über die Wanderung – ebenfalls eine bis heute gepflegte Tradition – zu entnehmen ist, wurde damit einem großen Bedürfnis entsprochen, denn am Startpunkt an der Dorfkirche zählte man 200 Interessierte [4] Im Unterschied zu den aktuellen Wanderungen war der Zeitrahmen mit 3 Stunden sehr großzügig angelegt und auch die zurückgelegte Strecke über die Imchenallee, den Krampnitz Weg und die Fuchsberge bis zur „Bastion“ am Ritterfelddamm war durchaus ambitioniert.

KLADOWER sind



entdeckungsfreudig

CLADOW auf der Spur

Während der Ausstellung in der Reiffelsen - Köpfnicker - Bank (siehe rechts Seite 5) veranstaltet das KLADOWER FORUM zusätzlich und vertiefend eine

DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG !

WANN: 22.10.88 um 15.00 Uhr

Wo: Treffpunkt Dorfplatz vor der

Kirche
Wie: Es werden etliche historische Stätten im Rundkurs erwandert und erklärt.

Die Wanderung endet ca. um 18.00

Uhr mit einer kleinen Stärkung !

Die ganze Familie, Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen !

Ankündigung der 1. Dorfgeschichtlichen Wanderung
Quelle: Treffpunkte Herbst 1988, S. 8

Ein gutes Beispiel für die Verknüpfung von historischen Informationen mit dem Engagement für die Erhaltung wichtiger Bausubstanz enthält der nächste größere Artikel, der in der 10. Ausgabe, die bereits einen Umfang von 18 Seiten hat, erschienen ist. Der Verfasser ist Rainer Nitsch, der die Werkstatt Geschichte über viele Jahrzehnte geleitet, das Archiv aufgebaut und eine Vielzahl von Beiträgen verfasst hat.

„Erst Baudenkmal, dann Abriß?

Ist Ihnen am Ritterfelddamm 25-27 in der Nähe des Schallwegs, direkt vor dem Neubau der Kindertagesstätte das alte Haus auf dem verwilderten Grundstück schon einmal aufgefallen? Es muß schon etwas besonderes sein, denn sonst wäre ihm bei der Planung der Kindertagesstätte der Abriß sicher gewesen.

Es ist das alte Mühlenhaus, in dem der Müller mit seiner Familie gewohnt hat. Erbaut - die einen sagen 1823, andere 1852. Das werden wir noch 'rausfinden. Seit 1987 steht es unter Denkmalschutz, gilt aber offiziell als bewohnt, da der letzte Besitzer und Bewohner, Karl Kittner, noch ein Dauerwohnrecht hat.

Ab Ende Januar 1989 sind wir mehrfach in dem leerstehenden Haus gewesen und mußten die zunehmende Zerstörung durch mutwilligen Vandalismus feststellen. Aufgebrogene Türen, eingeschlagene Fensterscheiben, zerstörte Waschbecken, herausgerissene Stromkabel, umgestürzte

[4] Vgl. Treffpunkte Winter 88/89, S. 7.

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62



Zustand des Mühlenhauses 1997

Foto: Rainer Nitsch

Schränke, zerstreute Küchengeräte und Werkzeuge, verschüttete Reinigungsmittel, abgerissene Tapeten zeugten von wahren Zerstörungsorten. Nur eine Stube im Dachgeschoß mit Schrank, Stuhl und Bett war besenrein gesäubert, das Bettzeug schlaffertig ausgebreitet.

Unsere provisorische Vernagelung der Haustür war natürlich kein Hindernis. In mehreren Schreiben haben wir über den Landeskonservator das Bezirksamt in Spandau auf die Zustände aufmerksam gemacht und Sofortmaßnahmen gefordert. Den Erfolg können Sie selbst sehen: Ein hoher Bauzaun rings um das Gelände, alle Fenster verrammelt.

Ob wir damit zufrieden sind? Als Sofortmaßnahme ja. Was aber ist weiter mit diesem Gebäude vorgesehen? Ist es zu verwegen, hier vielleicht einmal eine Dokumentationsstelle der Kladower Dorfgeschichte einzurichten, vielleicht sogar ein Dorfmuseum mit wechselnden Ausstellungen.

Wir bleiben am Ball!“ [5]

In diesem Artikel ist bereits zu erkennen, dass sich einige Mitglieder des Kladower Forum schon früh mit der Idee beschäftigten, irgendwann ein Gebäude zu finden, in dem die neu gegründeten Gruppen unterkommen könnten. Eine Idee, die dann Jahre später nach langem Kampf und großem Engagement mit der Einweihung des Hauses Kladower Forum am 07.07.2007 verwirklicht wurde.

Von der Ausgabe zehn an hat die Werkstatt dann in jeder Nummer unserer Vereinszeitschrift ausführliche Beiträge über die erstaunlich vielfältige Geschichte Kladows veröffentlicht, für die eine Vielzahl von Verfasserinnen und Verfassern verantwortlich zeichneten. Sie konnten dabei sehr häufig auf Dokumente, Fotos, Hinweise und Erinnerungen zurückgreifen, die von den Kladowern unserem Archiv zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem haben seitdem auch immer wieder einzelne Bewohner unseres „Dorfes“ die Treffpunkte durch ihre Beiträge zu historischen Aspekten bereichert und damit einen gewichtigen Anteil daran, dass die Treffpunkte von der ersten bis zur vorliegenden 150. Ausgabe unterschiedliche Facetten der Kladower Geschichte gezeigt haben.

Peter Streubel

[5] Treffpunkte Sommer 1989, S. 9.

GesundZeit
für Sie!



MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIE HELFEN INHNEN GESUND ZU BLEIBEN



mapok.de

facebook.com/maerkischeapothekekladow

instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon 030 36 80 19 00 · info@mapok.de



63. Dorfgeschichtliche Wanderung

Rund um das Meedehorn in Sacrow



Samstag, 14.09.2024, um 14 Uhr

Treffpunkt: Fährstraße, Eingang zur Kleingartenkolonie

Die Redaktion stellt sich vor

Wir freuen uns, die 150. Ausgabe der Treffpunkte präsentieren zu können. Die erste Ausgabe erschien in Herbst 1986 mit einer Auflage von 2.000 Heften. Jetzt ist die Auflage 7.500 und das Heft erscheint seit Sommer 2021 in Farbe. Es ist interessant zu lesen, was der damalige Vorstand vor 38 Jahren geschrieben hat. Der Aufruf zur Beteiligung und zum Mitmachen gilt nach wie vor.

Liebe Kladower!

Sie halten die erste Publikation des „Kladower Forums“ in Händen: Ein Mitteilungsblatt über Aktivitäten Kladower Bürger und Kladower Einrichtungen auch für Sie!.....

Vielleicht wundern Sie sich, wieviel in unserem „Dorf“ eigentlich los ist, vielleicht vermissen Sie ganz bestimmte Aktivitäten, vielleicht drängt es sie jetzt, sich an unserer Aufgabe zu beteiligen? ... Wie und was auch immer, lassen Sie es uns wissen! Machen Sie mit! Damit unser Kladow nicht nur um einen Verein reicher geworden ist, sondern um ein Forum, das allen Bürgern und Gästen Raum gibt für Gespräche und Taten.

*Horst Fels
für den Vorstand*

Das Redaktionsteam, bestehend aus einem Kern von fünf Mitgliedern, dazu vielen Helfern, ist verantwortlich für Gestaltung und Verteilung der Treffpunkte 4mal im Jahr. Artikeln über die Aktivitäten der Gruppen und die Geschichte von Kladow und Umgebung bilden die Schwerpunkte, aber Artikel zu anderen Themen mit Bezug auf Kladow werden gern angenommen. Politische Inhalte und persönliche Spendenaufrufe sind u.a. nicht erlaubt.

Susanne Deglmann ist die Sprecherin für den Fachausschuss Redaktion. Sie hat das aktuelle Erscheinungsbild der Treffpunkte maßgeblich ausgearbeitet. Bei ihr werden die Beiträge eingereicht und sie plant die Gestaltung des Heftes.



Brigitte Ahlfeldt arbeitet mit Susanne an der Gestaltung und organisiert mit Helen die Verteilung der Hefte.



Helen Werner verwaltet die Anzeigen, pflegt den Kontakt zu den Inserenten und schreibt die Rechnungen. Das Heft wird überwiegend durch die Einnahmen für die Anzeigen finanziert. Zusammen mit Brigitte organisiert Helen die Verteilung der Hefte.



Reinhard Geißler bearbeitet die eingereichten Bilder, sodass sie im Heft scharf und farblich korrekt aussehen.



Karin Witzke befasst sich hauptsächlich mit den Korrekturen der Beiträge und arbeitet im Team an allgemeinen redaktionellen Arbeiten.



Susanne und Helen arbeiten mit der Druckerei eng zusammen und unser Dank gilt Kerstin Meyer und Frank Oberüber für die exzellente Zusammenarbeit. Innerhalb der vereinbarten Struktur des Heftes entscheidet die Druckerei wie die Beiträge und Anzeigen verteilt werden, sodass unser Heft ansprechend und gut lesbar erscheint.

Und zuletzt: Ein ganz großes Dankeschön verdienen unsere etwa 50 ehrenamtlichen Verteiler, die über 7.000 Treffpunkte viermal im Jahr in Kladow verteilen, die meisten seit vielen Jahren.

Die restlichen 500 Hefte werden auf Veranstaltungen in Kladow und Umgebung verteilt.

Helen Werner

Privatpraxis für Integrative Kardiologie

am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Dr. Uwe Schulze

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Anthroposophische Medizin



Freitag 9.00-15.00

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
Kladower Damm 221, 14089 Berlin,
Haus 11, Untergeschoss

Tel: 030-36501-6681

info@kardiopraxis-schulze.berlin
www.kardiopraxis-schulze.berlin

Allianz 

Sie wollen **rundum**
abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

allianz-voelkner.de



René Völkner

Hauptvertretung der Allianz
Hindenburgdamm 40
12203 Berlin
☎ 0 30 3 18 73 27 00
📠 01 63 6 66 41 87
agentur.voelkner@allianz.de



Über den Krampnitzer Weg zum Jubilar SFK (75 Jahre) Bericht über die 62. Dorfgeschichtliche Wanderung

Am 20.4.2024 machten sich gut 30 Interessierte bei frisch-freundlichem Aprilwetter auf die kurze Strecke von der Sakrower Landstraße zum Platz der Sportfreunde Kladow, deren Vorsitzender Marlon Otter die Idee zu diesem Wanderungsziel hatte. Am Treffpunkt wurden einige wesentliche Informationen über den unter Denkmalschutz stehenden Parnemann'schen Vierseithof vorgestellt und anschließend auf das sich auf dem Nachbargrundstück anschließende Gebäude hingewiesen, das 1939 im Rohbau fertiggestellt und als Kino mit 550 Plätzen geplant war, aber nie entsprechend realisiert wurde, sondern bis ca. 1960 als Bauruine einen erbärmlichen Anblick bot. Im weiteren Straßenverlauf wurde auf zwei Beispiele für Gewerbe hingewiesen. Zum einen, bereits der Vergangenheit angehörend, die Bäckerei Schade (zuvor Biernoth), mit der einige Teilnehmende die Erinnerung verbanden, wie sie nach der Schule auf dem Heimweg über die Straße „Am Dorfwald“ ihr schwer erspartes in wohlschmeckenden Süßigkeiten anlegten. Zum andern, noch existierend, die Glaserei Gerstmann, die, 1939 im Be-

reich der Stallungen des Gasthofes Herms gegründet, nach einem Umzug in den Sakrower Kirchweg 5 seit 1978 ihren Sitz am Krampnitzer Weg hat und sich gegen die Konkurrenz der Baumärkte und Einrichtungshäuser behaupten muss.

Einen Schwerpunkt der Wanderung bildeten zwei für Kladow wichtige Gärtnereien, die seit Beginn des 20. Jahrhunderts am Krampnitzer Weg angesiedelt waren. Frau Ritter verwies anschaulich u. a. auf die Verdienste Paul Gallandis um Kladow's Entwicklung und dabei besonders auf die Anpflanzungen an der durch Aufschüttung begehbar gemachten Imchenallee. Herr Stöcker informierte prägnant über das Gelände der Gärtnerei Hilpert und das darauf errichtete Wohnhaus. Er informierte auch über die nach 1945 von den verantwortlichen Stellen auferlegten Lieferverpflichtungen, die die Möglichkeiten der Gärtnerei bei weitem überstiegen.

Anschließend sprach Herr Heilmann über die 1912 erbaute Stahnsche Villa, den Kladowern immer noch als Urlaubsdomizil für Blinde geläufig, obwohl sie seit ca. einem Jahr diese Funktion verloren hat und die Räume in Wohnungen umgewandelt worden sind. Er ergänzte seine Darstellung thematisch passend durch Verweis auf die in Kladow von Dr. Detlev Friedebold jahrelang für Blinde hergestellte Tonbandkassettenzeitung „Das Wartezimmer“. Herr Reusch beendete diesen Teil der Wanderung mit einer Darstellung der am höchsten Punkt des Fuchsbergewegs gelegenen amerikanischen Radaranlage, die bis 1994 dazu diente, die Flugsicherheit in den Luftkorridoren zu gewährleisten.



Bäcker Biernoth 1912 vor seiner Bäckerei im Krampnitzer Weg 4 Quelle: Kladower Forum, Archiv Werkstatt Geschichte

Endlich im Vereinsheim der Sportfreunde Kladow angekommen, wo man schon auf uns wartete, stellte uns nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Otter das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Irngang, der in entscheidenden Jahren (1982-1996) den Verein geleitet hat, präzise und gleichzeitig lebendig die Schwierigkeiten bei der Anlage des Platzes und bei der Planung und der Realisierung des Vereinsheims dar, sodass wir eine anschauliche Vorstellung von der Entschlusskraft, von der Risikobereitschaft und vom Arbeitsaufwand des Vorstandes und der Mitglieder in dieser Phase der Entwicklung des Vereins bekamen, der heute rund 3.000 Mitglieder aufweist.

Nach diesem historischen Einblick zeigte uns Herr Kalsow, langjähriger Kassenwart der Fußballabteilung, einige Stücke aus seinem Archiv, u. a. historische Mannschaftsfotos aus den ersten Jahren nach der Vereinsgründung, alte Fußballtrikots



Interessierte Runde im Casino der Sportfreunde Kladow
Foto: Kathrin Hoyer

und einige Exemplare der ersten Ausgaben der heute noch existierenden Vereinszeitung „Anstoss“. Mit diesem interessanten Anschauungsmaterial aus der Vereinsgeschichte endete die abwechslungsreiche Wanderung, bei der ein bisher noch nicht berücksichtigter Straßenabschnitt und der größte Verein Kladows im Mittelpunkt standen.

Peter Streubel

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 70).

Hamburger Laden

Zillestr. 71 · 10585 Berlin · Charlottenburg

Ein Berliner seit 1886!

Tel. 030 / 341 70 44 · info@hamburger-laden.de

Maritime Mode und Accessoires

Segelbekleidung · Berufsbekleidung · Freizeitbekleidung · Pfadfinderbekleidung



Über Neumann Immobilien

Seit über 60 Jahren in Kladow ansässig
Seriös, zuverlässig, kompetent und diskret



Dipl.-Ing. Barbara Neumann

Mobil: 0152 - 31 06 61 73

Dipl.-Ing. Bernhard Neumann

Mobil: 0172 - 979 81 49

Telefon:
(030) 36 80 22 78

E-Mail:
info@neumann-immo.berlin

Webseite:
www.neumann-immo.berlin

Die Wohnungen

- Bezugsfertig ab März 2024
- Barrierefreie 1- 4 Zimmer-Mietwohnungen
- Einbauküche, Parkett, Tiefgarage, Fahrstuhl
- Balkon, Terrasse oder Garten mit Terrasse
- Hochwertiger energetischer Standard
- Familien- und seniorengerechte Grundrisse



Noch mehr Informationen
auf unserer Webseite



Unser Service

- Kaufpreiseinschätzung bei Verkaufsabsicht
- Hausverkauf und Wohnungsanmietung aus einer Hand
- Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum Immobilienverkauf

Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination

Colon-Hydro-Therapie · Reiki · Touch for Health

Klassische Homöopathie · Delta Scan Analyse

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

Pain Nurse · Mediatorin · Gesundheitscoach



Naturheilpraxis

George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

Alternative Schmerztherapie
Persönlichkeitsentwicklung
für Schulkinder + Erwachsene
Lernförderung

**Ernährungs- und
Gesundheitsberatung**
Darmsanierung



NEU in meiner Praxis: Delta Scan Analyse

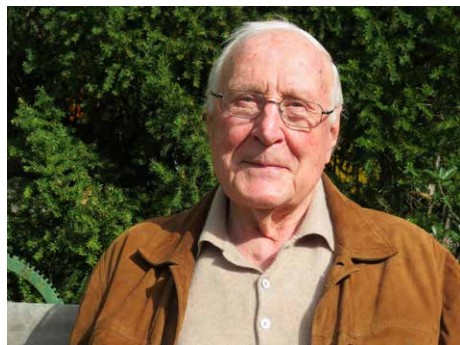
Delta scan untersucht in Minuten per Kopfhörer und völlig schmerzfrei ihren gesamten Körper und gibt Auskunft über Krankheiten, Belastungen und Mangelerscheinungen. Nach der Auswertung kann eine gezielte Therapie geplant werden. Delta scan ist als Medizingerät zugelassen.

NEU! Buchen Sie Ihren Wunschtermin online unter: www.naturheilpraxisjeske.de

Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09
manuelajeske@live.com

www.naturheilpraxisjeske.de

Kladow ist nicht Nowosibirsk



Horst Pessel

Foto: Georg Steinweh

Decken, Tische, Stühle, einfach alles. Die Flut kam, die war ja immer schneller. Sie haben einen Trecker auf die Anhöhe der Sendestation gefahren und so habe ich alle meine Sachen behalten. Meine Wohnung war bis unter die Decke Land unter.“

Seiner Frau war die sturmumtoste Stadt schon vorher nicht geheuer. Horst Pessel und Elisabeth hatten am 28.12.1960 in Berlin geheiratet. Sagt er trocken „Hat lange gehalten“. Gehalten bis heute, 64 Jahre lang.

Von Elmshorn nach Berlin

In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar 1962 brach die große Flutkatastrophe über die Nordseeküste herein. Die Elbe erreichte einen Pegel fünf Meter über Null, in Hamburg standen ganze Stadtteile unter Wasser, in Elmshorn waren die Straßen überflutet.

Horst Pessel: „Wir wollten eigentlich umziehen, da kam die große Sturmflut, der Deich von Elmshorn ist gebrochen. Da haben meine Kollegen einen alten Möbelwagen organisiert. Von der Firma Haselhoff. In den alten Kasten brachten sie im Sturmschritt alles rein wie es war, Geschirr in



Hochzeit in Berlin

Foto: privat



Sturmflut Elmshorn 1962

Quelle: Stadtarchiv Elmshorn, Elmshorner Nachrichten

Ein Problem gab es allerdings zu Beginn der Ehe, seine junge Frau war in Elmshorn nicht glücklich. „Als ein heftiger Sturm die Fensterrahmen eindrückte und die Fenster aufs Bett fielen, sagte sie, hier bleib ich nicht“.

Als hätte sie es vorausgeahnt. Von der Überseefunkstation in Elmshorn ging's zum Sender Freies Berlin, dem SFB (heute RBB). „Das ging wie von selbst.“

So zogen sie ausgerechnet im Katastrophen-Sturm-Jahr 1962 nach Berlin. „Wir hatten beide Urlaub genommen und besuchten die Eltern, dabei kamen wir am Funkhaus in der Masureenallee vorbei. Meine Frau sagte, warum bewirbst du dich denn nicht hier? Das geht doch nicht. Probier doch. Ok. Angehalten, zack. Der Pförtner fragte, wo wollen sie denn hin? Ich bin bestellt. Beim Personalchef. Ach, bei Herrn Mademann. Ja, bei Herrn Mademann. So ist das passiert. Dann habe ich drinnen gefragt, wo der Mademann sitzt. Ich habe angeklopft, bin reingekommen. Was wünschen Sie? Ich möchte bei Ihnen anfangen, arbeiten. Was sind sie denn? Ja, Ingenieur. Da bleiben Sie bloß hier. Sie haben mich sofort genommen.“

Seine Frau Elisabeth Pessel war gelernte Tontechnikerin und arbeitete ebenfalls wieder in Berlin, beim Rundfunksender RIAS. Später wechselte sie von der Tech-



Elisabeth Pessel an der Bandmaschine Foto: privat

nik zur Natur, studierte Landschaftsarchitektur und wurde Gartenarchitektin.

Horst Pessel begann seine Ausbildung als Fernmeldetechniker bei der Deutschen Bundespost in Berlin. Aber er wollte höher, weiter, studierte an der Ingenieurschule

ART-elier

Kladow

Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

der Bundespost und absolvierte die Seefahrtsschule in Bremen. Und kam so über die Seefahrt zur Überseefunkstation nach Elmshorn, 1958. Da war er 22.

Jetzt ist Pause, Pause ist jetzt

„Dann habe ich beim SFB langsam Karriere gemacht. Erst war ich bei der Rundfunkstation am Scholzplatz Senderingenieur, dann gehobener Senderingenieur, wie das so ist. Nach 10 Jahren wollte ich noch etwas Neues machen. Ich wechselte also 1972 zum Fernsehen in der Masurenallee, zur Studiotechnik als Ton- und Bildingenieur. Mein Pult hatte 50 Monitore und 2000 Knöpfe. Regler auf, Regler zu – die Studiotechnik habe ich vom reinen Handbetrieb bis zur rechnergesteuerten Anlage miterlebt.“

„Spannend war es immer. Beim Mauerfall am 9. November 1989 war ich zwei Tage ununterbrochen im Dienst. Jede Hand wurde gebraucht, alle verfügbaren Leute waren mit ihren Kameras bei den einzel-



Horst Pessel im Studio des SFB

Foto: privat

nen Grenzübergängen unterwegs. Ich war wie euphorisiert. Auf den Tag haben wir Berliner fast ein Leben lang gewartet. “

„Ich habe alle im Studio gehabt. Kohl war im Studio, Schmidt war im Studio. Von Kohl habe ich eine nette Anekdote. Die Tür stand offen, draußen ist helles Licht, drinnen ist dunkel. Das Licht vom Gang scheint immer voll rein. Auf einmal ist duster. Nanu, ist ja duster. Da hörte ich

**SCHATTENSPENDER
GESUCHT?**

**PFLANZEN SIE
DOCH EINEN
HAUSBAUM!**

**Wir haben den passenden Baum
für Ihren Garten, beraten Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80

gartenbaumschule-schneider.de



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE
rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

eine tiefe Stimme: Das bin ich. War Kohl, unser Kanzler. Er kam zur Weltwirtschaftskonferenz hier in Berlin. Er war sehr nett, wirklich wahr, zugänglich, eigentlich ein ehrlicher Typ. Schmidt war auch toll, der hat sich für die ganze Technik interessiert, er kam denn hinter zu mir, hat mir die Hände auf meine Schultern gelegt und gefragt, was machst du jetzt und was ist das? Er hat alles wissen wollen.“

„Einmal wurde ein Beitrag nicht fertig. Da hab‘ ich mir ein Bild rausgesucht: Drei

Schimpansen umarmen sich. Der in der Mitte bohrt dem rechten in der Nase und der von links dem in der Mitte. Dazu die Schrift: Jetzt ist Pause, Pause ist jetzt. Mit einer tiefen Stimme gesagt. Man war ‚not amused‘. Ich hätte natürlich auch einen anderen Pausenfüller nehmen können, einen Springbrunnen oder so.“

Kladow ist nicht Nowosibirsk

„Am Kladower Hafen sah es trostlos aus. Beim Geländer an der Promenade war alles verrostet. Es wurde nichts gemacht. Auch die Steganlagen, überall war Rost und ging kaputt. Wir vom Verein ‚Schöneres Kladow‘ haben zusammen mit den Boots-Vereinen angefangen zu entrosteten und zu streichen. Die damalige Firma Froberg hatte die Farbe gestiftet.“

„Als wir fertig waren, haben wir die Abendschau geholt und ein Interview gemacht. In den neuen Bundesländern ist das Geländer aus Edelstahl und der Fußboden aus Bongossi-Holz. Und bei uns sieht es

Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838

24 Std. telefonisch erreichbar



Umbau der Uferpromenade

Foto: Rainer Nitsch

aus wie in Nowosibirsk. Am nächsten Tag kam der Anruf vom Baustadtrat von Spandau, kommen sie mal ins Amt. Wie ich dazu käme, öffentliches Eigentum zu beschmieren und so ging das los. Richtig mit viel Ärger. Ich sage, ich weiß, wie man zu Geld kommt, ist gar nicht schwer.

Nach dem Viermächteabkommen waren Bahn- und Wasserstraßen nämlich unter Verwaltung der DDR. Wir hatten die Wasserpacht immer an die DDR abgeführt. Damit gehörte der Kladower Hafen zum Aufbau Ost. Der wurde vom Bund gefördert. Ich habe dem Baustadtrat von Spandau die Papiere hingelegt und er: ja gut, ich versuche es. Dann verging ein Vierteljahr. Ein Anruf: Herr Pessel kommen Sie mal ins Amt, der Sekt liegt kalt. Ich bin hingekommen, er hat mit mir angestoßen.“

„Die Stadt wollte erst einen großen Schwimmponton machen, mit jedem Tag Remmidemmi, mit Musik auf dem Wasser und ach, das wird tolle. Riesenkrach, jeden Tag das Gegröle bis in die Nacht, so wie sich

Berliner den Ausflug ins Grüne vorstellen. Das wollte kein einziger von uns. Wir wollten das erhalten und ansehnlich haben. Nichts weiter. Es wurde dann alles abgerissen. Und jeder einzelne Baum ist neu gepflanzt worden.“

Schöneres Kladow

Horst Pessel ist ein äußerst vielseitiger Mensch, initiativ und tatkräftig bis heute. Er war Ruderer im Achter und Vierer. Er segelt natürlich und hatte bis Herbst 2023 ein Motorboot, die Miesmuschel. „Ein Stahlboot Baujahr 1934. Innen mit Mahagoni, gut in Schuss. Wenn ich die Alte Havel rauffahre, denke ich, ich bin irgendwo am Amazonas.“

Das alte Haus vom Großvater seiner Frau in Kladow hat er eigenhändig renoviert und restauriert. Es war nur noch eine Ruine, aber das schreckte ihn nicht. „Ich habe vom Mauern keine Ahnung gehabt, habe mir ein Buch gekauft. Wie man einen Schornstein baut, eine Heizung und all das.“

Nach sieben Jahren harter Arbeit, neben



Hausarbeit

Foto: privat

der Arbeit beim SFB, konnten die Pessels 1967 endlich einziehen. Er wurde Mitbegründer des Kladower Vereins „Schöneres Kladow“, der sich später dem Forum anschloss.

„Wichtig ist, dass Kladow nicht ein Ort wird, wie viele Orte, der nur Schlafstadt ist. Raus, nur weg, nur weg. Dass der Ort sich selber trägt, Initiativen entwickelt. Da habe ich einen Verein, da kann ich hingehen. Sie können morgen kommen und sagen, ich mache diese Gruppe auf. Und dann machen wir det. Es fing an mit der Werkstatt Geschichte. Es gab die Maler, dann die Fotografierer, Buchbesprechungen und Lesungen, so fing das ganz langsam an. Die Sprachen kamen dazu, Musik und eine Theatergruppe.“ Bis vor kurzem war Horst Pessel zweiter Vorsitzender im Kladower Kulturverein. „Ich bin jetzt fast 88, es kann sein, dass ich mal was vergesse, lassen wir das mal. Ich mache aber noch die Verwaltung vom Haus. Und das Torhaus an der Neukladower Allee 9 hab‘ ich mit angeschoben.



Horst Pessel räumt auf

Quelle: Werkstatt Geschichte

Bei den Arbeiten am Hafen habe ich Rainer Nitsch getroffen, als Vertreter des Kladower Forum, und wir sind ins Gespräch gekommen. Er ist ein großartiger Mensch, mit ihm kann man Pferde stehlen, er ist belesen, friedfertig, alles, was ich nicht bin, ich war ein richtiger Draufgänger.



Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9 - 13 · 14 - 17	9 - 13	9 - 13	9 - 13 · 14 - 16	9 - 13

E-Mail:
info@hno-kladow.com

www.hno-kladow.com

Kladower Damm 364
14089 Berlin

Telefon: (030) 36 99 10 80

ger. Ich sage, gemeinsam sind wir doch schlagkräftiger, wir können mit unserem Verein „Schöneres Kladow“ doch bei euch eintreten.“ Und so kam es.

„Wir hoffen auf einen Dorfentwicklungsplan. Darin ist festgelegt, wie dicht und wie hoch die Grundstücke bebaut werden. Denn wir wollen erreichen, dass unser Ort im Kern erhalten bleibt. Wir würden gerne jeden Sonnabend einen Bauernmarkt haben. Das würde hier in den Ort passen. Wir wollen den Platz vor der Kirche neu gepflastert haben, dort ist Platz. Aber die Toiletten waren nicht gesichert, da hat der Pfarrer gesagt, er stellt die Toiletten im Gemeindehaus zur Verfügung. Es gibt viele, viele Sachen, die noch erreicht werden müssen.“



Blick in die Zukunft

Foto: Georg Steinweh

„Wir fechten um den Groß Glienicker See, weil das Wasser immer weiter absackt. Es besteht der Verdacht, dass viele Wasser abpumpen für ihre Grundstücke. Der Zulauf fehlt. Und dadurch kriegt der Glienicker See kaum Wasser. Wir könnten ja wie früher die Havel in den See leiten, das Verbindungsrohr hat damals die Volkspolizei zugemauert wegen Fluchtgefahr.“ Renaturieren ist beim Senat großgeschrieben, aber der Dorfentwicklungsplan lässt auf sich warten, ein Bauernmarkt ist in weiter Ferne. „Wir bleiben dran“.

Ulrike Steinweh

JETZT WECHSELN UND SPAREN

Mit INTER und BKK firmus

Nur 0,90% Zusatzbeitrag
250 € Familienbonus

Bonusprogramm mit diversen
Erstattungsmöglichkeiten

206 € Kostenübernahme für
Gesundheitskurse

80 € für professionelle Zahnreinigung
u.v.m.

Jetzt
Krankenkasse
wechseln
BIS
ZU
403 €
Beitragsvorteil
möglich

BKK firmus 
... gesundum gut!



Michael Azzaro

0170 105 39 84

michael.azzaro@inter.de



inter
VERSICHERUNGSGRUPPE



Kunstaussstellung: „Kaleidoskop“ am 14. und 15. September 2024

Die gemeinsame Kunstaussstellung von Groß Glienicke und Kladow „Kaleidoskop“ lebt in diesem Jahr nach vier Jahren Pause dank der Initiative von Mitgliedern des Begegnungshauses Groß Glienicke wieder auf und das Kladower Forum ist mit 25 Kunstschaffenden aus Kladow dabei. Die Begeisterung dafür war groß, der Zuspruch ebenfalls! Also: „Wir machen es“, sagten Karin Witzke und Theo Schikowski, zogen sich die Mäntelchen der Organisatoren und Koordinatoren an, um Kunstschaffende aus den Gruppen des

Kladower Forum und "Freizeit- und Berufskünstler“ aus Kladow zum Mitwirken und Mitgestalten an der Kunstaussstellung „Kaleidoskop“ einzuladen. „Ja, und was ist denn nun eigentlich das ‚Kaleidoskop‘?“, werden sich andere jetzt fragen.

Im Jahre 2013 wurde das „Kaleidoskop“ als Privatinitiative im Rahmen des Begegnungshauses in Groß Glienicke geboren. 2015 wurde das Kladower Forum von der damaligen Koordinatorin, Regina Goergen, angesprochen mit dem Vorschlag, eine Doppelausstellung zu organisieren.

Samstag, 14. 9. 2024

Kladower Forum:
Vernissage 13 Uhr, geöffnet bis 18 Uhr

Groß Glienicker Begegnungshaus :
Vernissage um 14 Uhr, geöffnet bis 18 Uhr

Sonntag, 15. 9. 2024

Kladower Forum: 13 bis 18 Uhr
Groß Glienicker Begegnungshaus : 13 bis 17 Uhr

Veranstaltungsorte:



Kladower Forum e.V.,
Kladower Damm 387, 14089 Berlin
Tel. 030-36509622
www.kladower-forum.de



Groß Glienicker Begegnungshaus e.V.,
Glienicke Dorfstr. 2, 14476 Potsdam
Tel. 033201-20964
www.begegnungshaus-ev.de

8. KALEIDOSKOP



KUNST-WOCHENENDE
in Groß Glienicke und Kladow

Samstag, 14. September 2024
Sonntag, 15. September 2024

Seither war Kladow mit dabei und gezeigt wurde, was in einem Kaleidoskop so alles möglich ist: ein buntes Allerlei vielfältiger Kunstformen, von der Zeichnung über Malerei, künstlerische Fotos, Plastiken bis hin zu kreativen Skulpturen. Bei den parallel laufenden Veranstaltungen über zwei Tage hatte und hat man nun die gute Gelegenheit, die Kunstschaffenden von beiden Seiten des Groß Glienicker Sees bei einem Event des Austauschens und Kennenlernens zu begleiten, bei der Pflege des Kulturlebens beider Orte mitzuwirken und den Wunsch, die Bewohner von Groß Glienicke und Kladow zu erreichen und einzuladen, zu unterstützen. Und nun ist es wieder so weit: Am 14. und 15. September 2024 werden künstlerische Positionen zum Thema „Schönheit und Vergänglichkeit“ in Malerei, Fotografie und Skulptur präsentiert.

Zur Vernissage am 14.09. um 13 Uhr können wir Ihnen als ein weiteres besonderes Highlight Musik mit Leander Kippenberg, Cellist und Dirigent, ein junger, vielfach

ausgezeichneter Musiker, der weltweit unterwegs ist, als weiteres Kunstwerk und Teil unserer Ausstellung präsentieren. Seine, durch die Kunstwerke inspirierten, musikalischen Beiträge sollen Sie als Publikum anregen und überraschen.

Wir laden Sie herzlich zur Kunstausstellung „Kaleidoskop“ in das Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin Kladow ein

Samstag, 14. September 2024

um 13 Uhr zur Vernissage mit Musik. Die Ausstellung ist bis 18 Uhr geöffnet. Künstler sind anwesend.

Sonntag, 15. September 2024

von 13 bis 18 Uhr ist die Ausstellung geöffnet. Künstler sind anwesend.

Die Öffnungszeiten des Begegnungshauses Groß Glienicke entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Karin Witzke

Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin
Krampnitzer Weg 4
Telefon 030-30109715

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Seit 1919 im Familienbesitz.



Kompetent. Fair. Persönlich.

“Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”



Inhaberin B. Wesner

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN



030 333 40 46

Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de

Fabian
Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

Notar in
Kladow



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de

Ausstellung Ole Jensen zum 100. Geburtstag

Zu Lebzeiten war Ole Jensen (1924 - 1977) – Maler, Karikaturist und Dichter – eine Berühmtheit in Berlin. Mehrere Zeitungen und Zeitschriften beauftragten ihn regelmäßig, Persönlichkeiten zu porträtieren, die aktuell im Gespräch waren.



Maria Callas

Quelle: privat



Willy Brandt und Ole Jensen

Quelle: privat



Willy Brandt von Ole Jensen

Quelle: privat

Am bekanntesten wurde er allerdings durch den „Kopf der Woche“, den er zwischen 1964 und 1977 für den Sender Freies Berlin (jetzt RBB) immer samstags abends zeichnete. In Windeseile und wie mit Zauberhand entstanden die Bilder - zu Zeiten des Schwarz-Weiß-Fernsehens sogar live! Gesichter faszinierten ihn. Seine Beobachtungsgabe und sein Gespür für Farben verliehen seinen Charakterköpfen eine besondere Aura. Seine karikaturhaften Überzeichnungen waren nie bissig, viele Prominente gaben ihr Porträt selbst bei ihm in Auftrag.

Im Haus des Kladower Forum werden Originalzeichnungen und Fotos ausgestellt, die im Besitz seiner Tochter, der Schauspielerin Nora Jensen, sind. Seine Gedichte waren 33 Jahre verschollen. Am Tag seines 100. Geburtstages wird Nora Jensen seine gewitzten, aber auch nachdenklich-sarkastischen Texte vorstellen.

Ausstellung Ole Jensen –
Kladower Forum **03.10. bis 03.11.2024**
Vernissage 03.10.2024, 15.00 Uhr
09.10.2024, 19.00 Uhr szenische Lesung
der Gedichte von Nora Jensen anlässlich seines 100. Geburtstages: „Jensen liest Jensen“

**Marina Bartsch-Rüdiger
und Nora Jensen**

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 - 365 45 76

Fax: 030 - 365 72 62
www.gaertneri-guyot.de
E-mail: gaertneriguyot@t-online.de

Wir wünschen allen unseren Kunden einen schönen Sommer und freuen uns Sie nach der Sommerpause wieder zu unseren Veranstaltungen oder in unserer Gärtnerei begrüßen zu dürfen.

Termine für unsere Comedy - Veranstaltungen:

02. + 03.09. 2024
07. + 08.10. 2024
04. + 05.11. 2024
02. + 03.12. 2024

Karten erhalten Sie
im Blumenladen,
unter Tel.: 030-365 45 76
oder im Internet.



Events & more

Freibhaus

www.gaertneri-guyot.de

Kladower Gärten im Klimawandel – Garten neu denken

Das ist der vorläufige Titel einer Veranstaltungsreihe, die das Kladower Forum im Herbst starten möchte.

Überall begegnet man der Aufgabenstellung „Klimawandel“, und es ist ja auch wirklich nicht verkehrt, sich Gedanken zu machen, wie man mit Bewässerung besser umgeht, ob ein großer Rasen zeitgemäß ist, oder was die Alternative sein könnte.

Welche Pflanzen kommen mit veränderten Bedingungen besser zurecht? **Dabei sind wir im Gespräch mit Fachleuten aus der Umgebung: z. B. wie passt sich das Sortiment der Baumschule Schneider an, wie sieht das Wassermanagement in den Gewächshäusern des rki bbw (Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk) aus, welche Projekte gibt es im Freilandlabor Britz und überhaupt: Was funktioniert gut in anderen Gärten?**

Und wenn man keinen eigenen Garten hat – wir sind umgeben von vielen schönen historischen Gartenanlagen, die einen Besuch mit fachkundiger Begleitung wert sind, und übrigens muss auch im Garten vom Kladower Forum manchmal Hand angelegt werden – Unterstützung ist willkommen!



*Mediterranes im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel
Foto: Susanne Deglmann*

Wir wüssten gern, wie groß das Interesse an so einem „Garten-Forum“ ist, und welche Themen und Ideen dort angesiedelt sein sollten! Letztlich ist es ein breit angelegter Erfahrungsaustausch auf vielen Ebenen mit Inspirationen und Tipps aus der Praxis und professionellem Input.

Zuschriften und Beteiligung unter:
garten@kladower-forum.de
Wir freuen uns darüber!

Geplante Veranstaltungen:
06.09.2024, 11.10.2024 und 08.11.2024

**Marina Bartsch-Rüdiger,
Susanne Deglmann und Anne Bein**



ZWISCHENRAUM
Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Probleme - Krisen - Lebensfragen

Anleitung zur Selbsthilfe
Jin Shin Jyutsu
Biographiearbeit

Einzelarbeit / kleine Gruppen
Entspannungskurse

autorisierte Jin Shin Jyutsu Praktikerin / Selbsthilfelehrerin

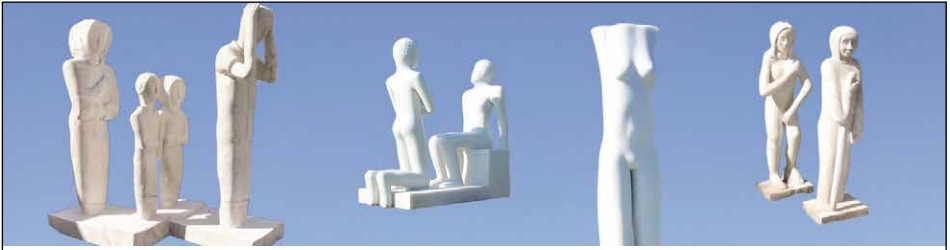


Jin Shin Jyutsu

Annemarie Rathenow
Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Gößweinsteiner Gang 22a
14089 Berlin-Kladow
0178 937 6001

www.zwischenraum.eu



***Ein familienfreundlicher Treffpunkt für Kladow
mit Kunst & Raritäten zum Staunen & Stöbern.***

Öffnungszeiten:

Samstag 12:30 – 18:30 h
Sakrower Landstr. 59
14089 Berlin – Kladow

Kontakt:

www.frankaloewe.de
info@frankaloewe
+49 30 55 87 12 42



Das finden Sie hier ...

- Moderne Kunst: Original Gemälde, Aquarelle, Grafiken, Skulpturen
- Antiquarisches: Kunstbücher, Uhren, Schmuck & andere schöne Dinge

Sie sollten unbedingt mal vorbeikommen ...

... gerne mit Familie, Freunden und Kindern. Zum Beispiel während eines Spaziergangs durch unser schönes Kladow. Auch Hunde sind willkommen.

Hier können alle staunen, stöbern und entspannen, kleine genau so wie große Kunstfreunde. Bei uns finden Sie bezahlbare Originale mit Geschichte(n) für Ihr Zuhause oder als besonderes Geschenk für besondere Menschen.

Draußen begrüßen Sie das Galerie-Mobil „Titi“ und der Tafellöwe „Franz“. Im Garten warten Skulpturen verschiedenster Stile und Materialien auf neue Besitzer und Standorte. Anfassen erlaubt. Und zum Reden ist auch immer Zeit.

Im Schaukasten am Zaun der Galerie und auf unseren Webseiten finden Sie aktuelle Infos zu kulturellen Aktivitäten in Kladow, Gatow und Umgebung. Oft sind wir selbst mit dabei. So fördern und unterstützen wir unseren regionalen Kulturstandort.

10% Rabatt

***auf Naturmotive &
Gartenfiguren bis 02.11.24***

Wir haben was gegen leere Wände und Langeweile.

Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen ab 4

Lesen ist schön und noch schöner kann es sein, wenn man etwas vorgelesen bekommt.

Am 27. Oktober startet das Kladower Forum eine Reihe, in der es um neue Bücher für Kinder von 4 bis 14 Jahren gehen wird.

Es gibt so außergewöhnliche Kinderbücher, so gute Stories und fantasievolle Illustrationen, daran können auch Erwachsene viel Spaß haben!

So geht es jedenfalls den 29 Juroren, die im Auftrag des Deutschlandfunks (DLF) die besten sieben Bücher des Monats für junge Leser ermitteln und an jedem ersten Samstag in einer Sendung vorstellen.

Das Kladower Forum wird diese „besten 7“ zum Anfassen, Stöbern, Lesen und Vorlesen bereithalten und möchte so die Freude an Geschichten und Bildern in Buchform fördern. Wir hoffen auf rege Teilnahme!

Vorlesetermine:

Sonntag, 27.10.2024

Sonntag, 24.11.2024

Sonntag, 22.12.2024

und jeden folgenden 4. Sonntag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin

**Anne Bein und
Marina Bartsch-Rüdiger**

HEALING IS NOT A DESTINATION, IT IS A WAY OF LIFE.

MENTALE FRAUENGESUNDHEIT

Innere Balance & Wohlbefinden für **(junge) Frauen, Schwangere und Mütter**, die mit einer **Essstörung** zu kämpfen hatten oder haben.

Ich begleite dich **mental, emotional und körperlich** auf deinem **Heilungsweg**.

Meine Angebote:

- Einzelcoaching
- Gruppen-Coaching
- Prä- und Postnatal Yoga
- Mother's Blessing
- Schulworkshops
- Buch & Podcast

SCHREIB
MIR GERNE!

Kira Paul Coaching

Sakrover Landstraße 4, 1. OG, 14089 Berlin

Mail: kira@soulfoodjourney.de

Instagram: @kira.soulfoodjourney

Podcast @ Spotify: SoulFood Journey



VERMITTELN ZWISCHEN DEN KULTUREN

Wir freuen uns, dass wir im September bei der Eröffnung der erweiterten Kleinen Galerie einen internationalen Monat gestalten können.

Die zusätzlichen Räume erlauben es, neben Malerei und Skulptur, auch andere kreative Kunst zu zeigen. So wird im September ebenfalls eine Modedesignerin ausstellen. Und wenn das Wetter mitspielt, kann das romantische Außengelände für Musik und Workshops genutzt werden. Vernissage ist am 7. September 15 Uhr mit Musik von **Hervé Hartock** und dem **Trio Mamonde** (Näheres auf der Webseite des Kladower Forum).

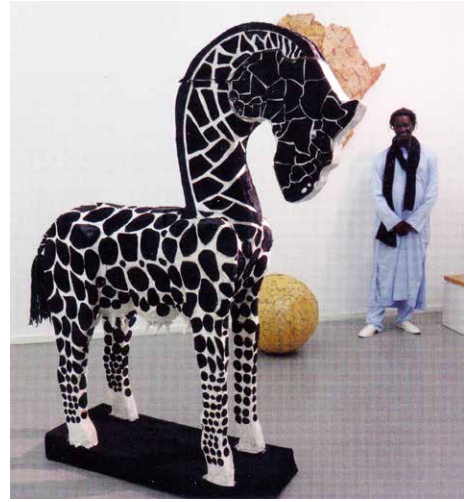
Es stellen aus:

Bassirou Sarr und Mame Khady Badji.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „**Enrassiment et Ouverture -Verwurzelung und Entfaltung**“

Bassirou Sarr stammt aus Saint-Louis im Senegal und lebt schon über 20 Jahre in Berlin. Er hat ein Atelier in Wilmersdorf und organisiert alle zwei Jahre eine Biennale im Dorf Ngaparou nahe bei Dakar.

Als eines von dreizehn Kindern verbrachte er viel Zeit mit der Großmutter, die wunderbare farbige Stoffe herstellte. Der Wunsch künstlerisch tätig zu sein, war früh geweckt. Bei einer von ihm organisierten Schülersausstellung mit Keramiken traf er auf Besucher aus Deutschland, die, beeindruckt von seiner Kreativität, eine Einladung nach Deutschland organisierten.



Bassirou Sarr mit einer seiner Skulpturen

Foto: Bassirou Sarr



Batik von Bassirou Sarr

Foto: Bassirou Sarr



Batik von Bassirou Sarr

Foto: Bassirou Sarr



Skulptur von Bassirou Sarr
Foto: Bassirou Sarr

Bassirou ist äußerst vielseitig. Begonnen hat er als Bildhauer im Senegal. Jetzt arbeitet er als Maler und Bühnenbildner, macht Batiken mit westafrikanischen Schnur- und Wachstechniken und spielt die Trommel.

Gefragt nach den Themen, die ihm wichtig sind, sagt er:

"Bei Afrika denken die Menschen in Europa häufig an politische Probleme, Krieg und Hungersnöte. Diesen Klischees will ich entgegenreten. Wir sitzen alle im selben Boot. Wenn die Natur zerstört ist, ist sie überall zerstört. Und ich will zeigen, dass das Menschliche universell ist, unabhängig von Kultur und Aussehen. Auch die afrikanische Einheit ist mir wichtig." (Interview E. Berkenbusch www.tumblr.com)

In Berlin lernte er seine Frau kennen. Seine Erkenntnis, dass Kunst eine universell verstandene Sprache ist („*Le langage des arts n'a pas besoin d'être traduit*“) hat ihn bewogen, immer wieder Ausstellungen mit internationaler Beteiligung zu organisieren.

Er organisiert Workshops mit Kindern und Erwachsenen. Seine farbenfrohen Werke machen Freude und regen zum Nachdenken an über die Gemeinschaft aller Menschen und die Einheit der Natur.

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

Nahe Dakar hat er « Le Village des Arts de N'gaparou » geschaffen, ein Zentrum für künstlerische Innovation und kollegialen Austausch. N'gaparou ist inzwischen bei einheimischen und ausländischen Künstlern ein geschätzter Ort für gemeinsame Arbeit und Inspiration.

Mame Khady Badji "MKB" ist geboren in Paris, aufgewachsen im Senegal und lebt und arbeitet derzeit in Berlin. Sie engagiert sich für nachhaltiges Design, das ökologische, ökonomische und kulturelle Aspekte im Gestaltungsprozess berücksichtigt. Sie ist Designerin für Mode, Accessoires und Schmuck und hat die Kleidermarke "Teeg-tang" gegründet. Mit einer Leidenschaft für Nachhaltigkeit und Originalität verarbeitet sie wiedergewonnene Materialien.



*Mame Kady Badji mit eigenem Schmuck
Foto: Mame Kady Badji*



*Ohrring aus afrikanischen Stoffresten
Foto: Mame Kady Badji*

Jedes Werk vereint Tradition und Moderne und spiegelt ihr reiches kulturelles Erbe und ihr Engagement für ökologische Verantwortung wider. Inspiriert von der Kreativszene Berlins und der senegalesischen Kultur erwecken MKBs originelle Kreationen weggeworfene Materialien zu neuem Leben. Ihr innovativer Ansatz machen sie zu einem vielversprechenden Mitglied in der Berliner Ethical Fashion Szene.

Regina Goergen

Tierheilpraxis Natali Gust
 Mobile Praxis in Berlin Kladow und Umgebung
 Termine nach Vereinbarung
 0176 306 75 924
info@tierphysiotherapie-kladow.de
www.tierphysiotherapie-kladow.de

**TIERPHYSIOTHERAPIE
KLADOW**

Tierheilpraxis Natali Gust

Sheng Zhen



SHENG ZHEN - BERLIN

Institut für Medizinisches Qigong & Meditation



Gabriele Schröder

Dipl. Sport- und Qigong Lehrerin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

QIGONG - Meditation in Ruhe und Bewegung gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.

Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen * Fortlaufend monatlicher Kursbeginn * Privatunterricht
(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:

Tel: 030 - 36 99 19 14 | www.shengzhen-berlin.org



Zahnärzte und Oralchirurgen im Cladow-Center

Dr. Matthias Deumer & Kollegen

Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Telefon: 030 333 69 53

030 33 97 90 65

Mobil: 0152 31 981 974

E-Mail: praxis@dr-deumer.de

Implantologie • Laserbehandlung • 3D-Volumentomographie

Rückblende: Isang Yun – Vortrag mit Musik im Kladower Forum

Ende Mai wurde im Haus des Kladower Forums an den Komponisten Isang Yun (1917 – 1995) erinnert, der zuletzt im Sakrower Kirchweg 47 gelebt hatte. Walter-Wolfgang Sparrer, der Yun persönlich kannte, hatte die drei Musiker Holger Groschopp (Klavier), Adele Bitter (Cello) und Xiangchen Ji (Flöte) eingeladen, einige seiner Musikstücke zu spielen – so konnten sich Biografie, zeitgeschichtlicher Hintergrund und die Kompositionen von Isang Yun immer wieder ergänzen. Sein ehemaliges Wohnhaus lädt an einigen Terminen im Jahr zu Konzerten im kleinen Kreis ein. Diese Konzerte, die Yuns Stücke auch mit anderen Komponisten kontrastieren, werden dann live in die ganze Welt gestreamt und später bei youtube eingestellt. Wenn man in dem etwas tiefer gelegten niedrigen Raum - der einmal das Schwimmbad von Isang Yun war - mit etwa 30 Gästen ein Konzert erlebt, ist man also mit einer internationalen Fangemeinde verbunden.

Walter-Wolfgang Sparrer musste weit ausholen und die Besucher im Kladower Forum in eine entfernte Zeit zurückversetzen. Isang Yun wurde am 17. September 1917 im Süden Koreas geboren und ist in der kleinen Hafenstadt Tongyeong aufgewachsen. Korea war japanische Kolonie, was in den 30er Jahren dazu führte, dass die koreanische Sprache verboten und die koreanische Kultur gänzlich zurückgedrängt wurde. Die sog. „japanisierte Ge-

neration“, zu der auch Yun gehörte, lernte die koreanische Schrift oft erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

Yun studierte in Seoul, Osaka und Tokyo, notierte in den 30er Jahren koreanische Kinder- und Volkslieder, die in Vergessenheit zu geraten drohten. Er beteiligte sich am Widerstand gegen die Fremdherrschaft, geriet in Haft und wurde gefoltert. Nach der Befreiung wurde Korea 1945 geteilt, Yun leitete zeitweise ein Waisenhaus für Kriegskinder, aber er war auch als Komponist am Aufbau des Musiklebens in Seoul beteiligt. 1955 erhielt er den Kulturpreis der Stadt - die Preissumme ermöglichte ihm Studienaufenthalte in Paris und Berlin, wo er ganz andere kompositorische Entwicklungen kennenlernte. An der Berliner Hochschule für Musik wurde er ermutigt, europäische Neue Musik mit seiner ostasiatischen Tradition zusammenzubringen.

Spätestens nach dieser Einführung waren die Besucher im Kladower Forum offen und neugierig, genau auf die sonst nicht so leicht zugängliche Musik zu hören. Zentral – und besonders eingängig – ist die Verwendung des ‚langen‘ Tons in den Kompositionen von Yun. Das ist kein einzelner Ton, sondern ein flexibler Klang mit Akzentuierungen, Veränderungen in der Dynamik und verschiedenen Färbungen. Walter-Wolfgang Sparrer fand viele



Holger Groschopp, Adele Bitter



Xiangchen Ji



Walter-Wolfgang Sparrer

anschauliche Worte für die Besonderheit dieses anhaltenden Tons und die Schwierigkeit für die Musiker, diese Spannung zu erzeugen und den Ton zu beleben. Dieser Hauptton trifft auf eine zweite Schicht von Klangflächen aus der Zwölftonkomposition. In Yuns Musik findet man stets einen ost-westlichen Doppelcharakter.

Einige erinnern sich vielleicht daran, dass 1967 durch die Presse ging, wie Isang Yun zusammen mit seiner Frau (und auch anderen Südkoreanern) nach Seoul entführt wurde. Hintergrund war eine zurückliegende Reise Yuns, die er als Tourist in Ost-Berlin startete, und die ihn nach Nord-Korea brachte. Das war von Süd-Korea aus gesehen verboten und ist es heute noch. Er wurde der Agententätigkeit angeklagt. Es drohte das Todesurteil – er wurde zu lebenslänglich, in zweiter Instanz zu 15 Jahren Zuchthaus, in dritter Instanz zu 10 Jahren Haft verurteilt. Internationale Proteste und der Einsatz z.B. von Igor Stravinsky, György Ligeti, Karlheinz Stockhausen und Herbert von Karajan bewirkten die Freilassung.

Yun ging es zunehmend um den Frieden zwischen den beiden Koreas und darüber hinaus. Er hatte die Hoffnung, etwas bewirken zu können durch seine Musik. Walter-Wolfgang Sparrer zitierte Isang Yun von 1994: „Der Komponist – er kann so viel Gutes denken, aber das nutzt nichts. Nur durch seine Noten kann er etwas bewirken, auch wenn es ganz winzig ist. Da ist seine Seele, da sind seine Gedanken,

sein Gewissen, Schönheit – es ist alles da, Frieden, Harmonie. Das ist mein letztes, mein oberstes Ziel: dem Menschen in ewigem Frieden näherkommen – und die ganze Welt noch in Harmonie bleibt.“

Walter-Wolfgang Sparrer hat nach Isang Yuns Tod die Internationale Isang Yun Gesellschaft e.V. gegründet, der auch die drei Musiker des Abends angehören.

Für mehr Informationen sei sein Buch empfohlen: Isang Yun. Leben und Werk im Bild. wolke verlag 2020

ISBN 978-3-95593-117-9

Die nächsten Konzerte im Yun-Haus Berlin, Sakrower Kirchweg 47:

29. September 2024, 17.00 Uhr

Lieder ohne Worte:

Mozart – Yun – Hosokawa – Rayeva

13. Oktober 2024, 16.00 Uhr

Vögelchen – Vogel:

Jessie Montgomery – Isang Yun – Franz

Schubert – Robert Schumann

Marina Bartsch-Rüdiger
Fotos: Michael O. Rüdiger

HIMMELSLEITER
...das Unfassbare begreifen

*Wir
bestatten so,
wie es
für Sie
passt.*

TAG UND NACHT
IN UND UM BERLIN
030 390 399 88

www.himmelsleiter.berlin
IN GATOW,
STAHNSDORF UND ZEHLENDORF

Manuelle Therapie
Faszien Therapie
Triggerpunkt Therapie
Sportphysiotherapie
Massagen
Elektrotherapie
Thermotherapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining
Muskelaufbautraining
Vibrations- & Schwingungstraining
Manuelle Trainingstherapie gegen:
Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose
Manuelle Funktionsbehandlung bei:
Tinnitus & Schwindel



www.prophysio-kladow.de

Therapeutisches Yoga gegen:

- **Rückenschmerzen**
- **Verspannungen**
- **Stress / Ängste**
- **Gleichgewichtsstörungen**

YOGA
Einzelunterricht
mit persönlicher Betreuung
Fußreflexzonenbehandlung
Wellnessmassage

proPhysio
Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

Alt-Kladow 17
14089 Berlin
info@prophysio-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37

Die Tagesfahrt ins Havelland - ein Bericht

Sonnig und beschwingt hätten wir unsere Tagestour eigentlich gleich starten können! Der Angriff auf unseren Blutdruck verhinderte dies erst einmal, als sich vor der Abfahrt unser Reiseunternehmer Silvio Hummel noch einer kurzen Testfahrt in Sachen „Geschicklichkeitsübungen mit dem Bus“ unterziehen musste. Auf dem schon ohnehin durch Bauarbeiten eingeschränkten Parkplatz am Seekorso hatte sich außerhalb der markierten Parkhäfen ein extra breiter Mercedes breitgemacht. Millimeterarbeit gab es für Herrn Hummel – unterstützt durch Arm- und Fingerarbeit von Heinz Kazmierczak – zu bewältigen, bis der Bus sich in der richtigen Position zum Einstieg befand. Der Beifall aller Mitreisenden galt unserem Fahrkünstler.

Auf dem Weg nach Wust gab es dann fachkundige Unterhaltung durch Herrn Kazmierczak, der uns Land und Leute, Geschichte, Architektur und Landschaft näherbrachte und mit seiner gewohnten

Erzählkunst, gespickt mit Anekdoten und Geschichtchen, unser Interesse weckte. In Wust erwartete uns schon eine Delegation des Ortes, die uns – geteilt in zwei Gruppen – die Besonderheiten und Schönheiten von Wust vorgeführt und erklärt hat. Was gibt es dort für Besonderheiten? Nicht nur das gepflegte, denkmalgeschützte Gelände der Familie Katte mit seiner Dorfkirche und der beeindruckenden Familiengruft, die voller Geschichte und Geschichtchen steckt, ist ein Kleinod. Ein geradezu winziger Ort mit knapp 400 Einwohnern ist um Kultur, Bildung und Sehnsucht nach Anerkennung bemüht, so dass man, berührt über die Aktivitäten, diesen Ort voller neuer Eindrücke verlässt. Der in Renovierung befindliche Kornspeicher ist ein weiterer Ort, in dem jährlich u.a. eine Sommerschule stattfindet, in der junge britische und amerikanische Dozenten insbesondere die englische Sprache vermitteln und Workshops für Theater, Musik und Kunst anbieten. Des Weiteren gibt es hier ein einzigartiges Museum, in dem die Kuh ihren ganzen Einfluss geltend macht. Es ist das MUUUHSEUM der Altmark Wust. Alles ist hier „kuhifiziert“ vom Gebrauchsgegenstand bis zum Souvenir. Leider konnten wir es nicht besichtigen.



An der Dorfkirche in Wust

Foto: Karin Witzke



Am Kornspeicher in Wust

Foto: Karin Witzke

Wieder einmal hatten die Eindrücke unsere gesamte Energie verbraucht, so dass das Restaurant vor den Toren des Klosters Jerichow mit seinem wohlschmeckenden Spargelangebot unsere letzte Rettung war. Danach freuten wir uns auf eine Schifffahrt auf der Elbe, um uns Tangermünde vom Wasser aus anzusehen. Die alte Kaiser- und Hansestadt, gelegen an Elbe und Tanger, ist ein kleines Kunstwerk mit seinen liebevoll sanierten Fachwerkhäusern, der gewaltigen Stadtmauer mit drei Stadttoren und auch als Storchennest bekannt. Der Weg zu unserem Schiff wurde für viele dann zu einem Gewaltmarsch. Der Aufbau eines Jahrmarktes ließ es nicht zu, dass unser Bus bis ans Wasser fahren durfte. Umso glücklicher ließen wir uns dann auf unsere Stühle fallen, um uns bei einer Tasse Kaffee und dem legendären Tangermünder Schnittchen den Aufenthalt versüßen zu lassen und die Schifffahrt zu genießen. Glückliche Umstände ließen bei der Rückfahrt zu, dass der Bus auf einem anderen Weg uns fast am Schiff abholen



Fachwerkhäuser in Tangermünde

Foto: Theo Schikowski

konnte. Allen, die dazu beitragen konnten, gilt unser herzlicher Dank. Ein besonderer Dank geht noch an Silvio Hummel und Heinz Kazmierczak, über dessen Teilnahme sich alle sehr gefreut haben. Über die Ziele der nächsten Tagestour gab es schon Vorschläge und brandheiße Tipps.

Karin Witzke

*Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.*

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße.*



Isabel Ramos de Kläke

Telefon: 030 / 302 88 26

Mobil: 0171 915 65 25

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Erbrecht
- Pflichtteilsrecht
- Vermögensübertragungen
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)

■ Telefon 030 – 36 43 33 20
Telefax 030 – 36 43 33 22

■ www.khz-berlin.de

■ kanzlei@khz-berlin.de

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?



Wir betreuen Sie von A - Z:

- ✓ persönlich & professionell
- ✓ flexible Vertragslaufzeit
- ✓ zügige, sichere Abwicklung

Kontaktieren Sie uns unter
info@breamimmobilien.de
mobil: 0179/ 110 76 58



breamimmobilien

Mitglied im **ivd**
Bream Immobilien
Gesamtbewertung:
★★★★★
sehr gut
Score:
4.9 / 5.0
22 Bewertungen
Mehr erfahren
Trustsiegel.de

Rapsstraße 59 Sakrower Kirchweg 76a
13629 Berlin 14089 Berlin

Haar'genau

Ihre Haare sind unsere Stärke!
Unser nettes Team freut sich auf Sie!



Friseursalon Haar'genau

Kramnitzter Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Wir sind für Sie da

Dienstag Mittwoch & Donnerstag Freitag
9 - 19 Uhr 9 - 20 Uhr 9 - 18 Uhr

Telefon (030) 36 80 82 36

www.salonhaargenaukladow.de



English Conversation

Amerikanische Kochkunst

Auf einem vorausgegangenen Treffen unseres English Conversation Teams hatten wir uns mit dem Einfluss der französischen Sprache im Nordosten der USA beschäftigt. Nun tauchte die Frage auf, ob solch ein Einfluss auch in anderen Teilen der Staaten festzustellen ist – und vor allem, ob die französische Kochkunst Eingang in die amerikanische Küche gefunden hat. Ein Mitglied unseres Teams berichtete begeistert über solche Einflüsse im Süden des Landes, vor allem in Louisiana und dort speziell im Raum von New Orleans und von Lafayette. Auch hier findet sich die Ursache für diese Entwicklung im Konkurrenzdenken der beiden Kolonialmächte Frankreich und England. Die Stadt New Orleans wurde etwa 1682 gegründet – strategisch günstig gelegen an der Mündung des Mississippi.

Dort leben die Cajuns, amerikanische Einwohner mit französischem Ursprung. Sie sprechen einen Dialekt, der einem Gemisch aus Französisch und Englisch entspricht.

Sie haben eine gut sättigende Speise entwickelt, für die die notwendigen Zutaten leicht erreichbar waren. Dieses Gericht wird als „New Orleans Jambalaya“ bezeichnet. Der Begriff „Jambalaya“ stammt vermutlich aus der Provence, wo er für „Eintopf“ verwendet wird. Das Gericht besteht aus Reis, Würfeln von Hühnerfleisch, scharf gewürzter Wurst und verschiedenen Kräutern. Garnelen sorgen für den typischen Geschmack. (1) Unerlässlich ist die traditionelle Cajun-Gewürzmischung, ausführliche Rezepte bietet das Internet in reichhaltigem Maße.

Nun war es für uns nicht mehr weit, Jambalaya selber herzustellen. Und so entstand in einer privaten Küche in einem gewaltigen Topf der leckere Eintopf, der dann später natürlich bei einem weiteren Treffen im Hause des Kladower Forum verspeist wurde, angereichert mit passenden Getränken.

Um das passende Ambiente zu entwickeln, wurde bei diesem gemeinsamen Mahl natürlich nur die englische Sprache genutzt. So hatten wir einen angenehmen Rahmen, berichteten über Einzelheiten der angewandten Kochkunst, kamen rasch zu weiterführenden Gesprächen und genossen einen aufschlussreichen Abend.

Erwähnenswert ist noch das Kochbuch von Clairborne mit hunderten von Rezepten - darunter auch eins mit der Bezeichnung „*Veal Stew a la Provencale*“ - ein Gericht, das dem Jambalaya sehr ähnlich ist. (2) Die amerikanische Küche hat also weit mehr zu bieten als nur Fast Food.

Das Begriff Jambalaya hat später Verwendung in einem weltweit bekannten Lied und einem lebhaften Tanz gefunden.

Günter Jünger

- (1) Wikipedia
- (2) Claiborne, Craig: The New York Times Cookbook, o.J., S. 314

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

- ⚡ Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- ⚡ Wartungs- und Störungsdienst
- ⚡ Schornsteinsanierung
- ⚡ Sanitärarbeiten
- ⚡ Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- ⚡ Verlegung der Fußbodenheizung
- ⚡ Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

e-dox

für wachsenden Erfolg

Sie brauchen in Ihrem Büro einen Kopierer/Drucker:

- Elektronikmarkt fahren
- Internet durchsuchen
- Keine Ahnung was das Richtige für mich ist
- Installation allein versuchen
- Die Profis fragen

Sie brauchen Flyer, Bücher, Visitenkarten, alles was man drucken kann:

- Copyshop fahren
- Internet durchsuchen
- keine Ahnung was das Richtige für mich ist
- Grafiken selber zusammenbasteln
- Profis fragen

Wir helfen weil wir unseren Job gern machen und weil wir 25 Jahre Erfahrung mitbringen!

Schreiben Sie uns eine Mail (mario.zeitz@e-dox-berlin.de),

oder rufen Sie Mario Zeitz (01721777335) an!



XEROX Vertragspartner
e-dox GmbH Berlin
Ahornallee 4
14089 Berlin (Kladow)





Spiegelungen

Dieses Mal schweiften wir nicht in die Ferne, sondern wir trafen uns....kurzfristig umgeplant...am Hafen.

Was gibt's da Neues zu entdecken?

Kennen wa!

Etwas skeptisch waren die Blicke schon. Aber wir schlichen uns ran an die Motive! Zuerst: Na klar!

Panorama, Postkarte, der Blick und - an ihn angedockt - die Kamera auf Augenhöhe, menschlicher Augenhöhe. Auf Entenhöhe wurde es dann spannender.



Foto: Manfred Boettcher

Nach und nach wurde der Gang gebückter, richteten sich die Objektive nach unten: zwischen Seerosenblätter, unter Bootsstege, durch die die Sonne schien, zu rostigen Spundwänden,



Foto: Bettina Buchheim

Und schließlich vom Gegenständlichen zum Abstrakten, zum gespiegelten Maritimen.



Foto: Susanne Deglmann

Und so vertieft schoss mir ein Satz aus einem Comic durch den gesenkten Kopf: „Hast du dir je die Frage gestellt, ob dein Spiegelbild auf der Wasseroberfläche real oder du nur eine Reflektion von ihm bist?“ (Calvin & Hobbes von Bill Watterson)

Susanne Deglmann



Foto: Susanne Deglmann



Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert im Ärztehaus Kladow

sucht ab sofort eine
Zahnmedizinische Fachangestellte
(Vollzeit oder Teilzeit).

Wir freuen uns auf Sie!



www.zahnarzt-kladow.de · Telefon: (030) 365 20 09 · Parnemannweg 15

Grüßwort SF Kladow

Liebe Leserinnen und Leser,

“Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.”

In diesem Sinne kann man die Zusammenarbeit der Sportfreunde Kladow und des Kladower Forum nur als großen Erfolg bezeichnen. Die erfolgreiche Arbeit des größten Kladower Sportvereins, die wir im nun 75. Jahr unseres Bestehens feiern, ist nur mit starken Partnern an unserer Seite möglich. Zu denen zählt ohne Frage das Kladower Forum, welches selbst eine weithin anerkannte Institution im Spandauer Süden darstellt.

Mittlerweile ist die SFK-Sprechstunde am vierten Samstag im Monat in den Räumen des Forums fest etabliert und ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Kooperation, die Dorfgeschichtliche Wanderung zum SF Kladow konnte dieses Jahr ebenfalls als Erfolg verbucht werden.

Weitere Herausforderungen im Spandauer Süden warten auf uns, eine der größten sicherlich beim Projekt „Ella-Kay-Heim“.

“Ein Traum, den man alleine träumt, ist nur ein Traum. Ein Traum, den man zusammen träumt, wird Wirklichkeit.”

Gemeinsam werden wir nicht aufgeben, diese Räumlichkeiten für die Kladower Gesellschaft nutzbar zu machen, Ideen der Nutzung gibt es genug, wie manche Befragungen bereits ergeben haben. Musik, Sport, Kunst und Kultur oder einfach Räume zum Tragen und Besprechen, die dringend benötigt werden.

Sport und Kultur zusammen zu denken ist Grundlage unseres neuen gemeinsamen Projektes, möglicherweise können wir euch in der nächsten Ausgabe bereits mehr dazu berichten.

Wir leben in herausfordernden Zeiten, nur zusammen können wir es anpacken. Wir danken als Sportverein dem Kladower Forum und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

In Äthiopien sagt man sprichwörtlich nicht ohne Grund:

“Wenn Spinnen vereint weben, können sie einen Löwen fesseln.”

Bleibt gesund und zuversichtlich.

Mit sportlichen Grüßen,

Marlon Otter
Vorsitzender SF Kladow



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon (030) 365 53 53

Täglich für Sie da.



Magnus Ettlich

Mobil. 0176. 24 00 48 62

Telefon. 030. 863 954 90

E-Mail. info@express-wohnungsaufloesung.de

EXPRESS WOHNUNGS AUFLÖSUNG

01.
Kostenfreie Besichtigung

Vereinbaren Sie Ihren Termin für eine kostenfreie Vorort-Besichtigung.

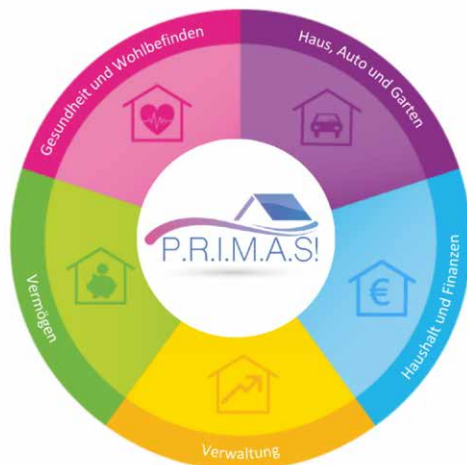
02.
Wohnungsauflösung

Ihren Auftrag erledigen wir zuverlässig und zu den vereinbarten Konditionen.

03.
Besenreine Übergabe

Das Objekt wird Ihnen stets gemäß Ihrer Vorgaben übergeben.

Unseren gesamten Leistungsumfang finden sie auf www.express-wohnungsaufloesung.de



www.primas-software-international.com

Schau mal rein!

Was für eine Ausstellung!

„Prinzip Held*“ heißt die Sonderausstellung, die noch bis zum 3. November im Hangar 5 auf dem Gelände des Militärhistorischen Museums Flugplatz Gatow gezeigt wird, jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Wissenschaftliche Grundlage für die Thematik bildet ein zwölfjähriges interdisziplinäres Forschungsvorhaben der Universität Freiburg über historische und aktuelle Heroisierungen.

Die Ausstellung basiert auf der Zusammenarbeit der Universität Freiburg mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr in Potsdam und dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr. Soweit die nüchternen Fakten.

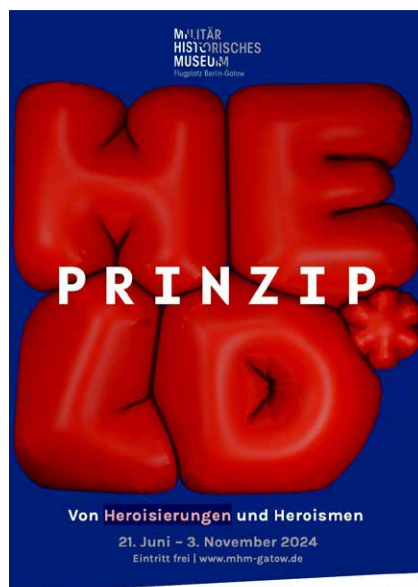
Wer die bisherigen Ausstellungen im Hangar 3 des „Luftwaffenmuseums“ gesehen hat, erwartet das Übliche. Aber: Die Forschenden und die Verantwortlichen des Museums haben Mut und Geschick bewiesen: Sie haben die Umsetzung in die kreativen Hände der Künstlergruppe „Rimini Protokoll“ gelegt, die ein beeindruckendes Ausstellungskonzept entwickelt haben. Dieses Konzept könnte man jetzt beschreiben, aber das wäre doch zu theoretisch. Am besten man erfährt es selbst.

Sie wissen immer noch nicht, was sie erwartet? Das war die Absicht: Sie neugierig machen. Was ja auch mit dem Ausstellungsplakat beabsichtigt ist.

Die Ausstellung ist sehens-, hörens-, lesens-

und entdeckenswert. Und: Man muss nicht alles sofort erleben und verstehen, denn sie ist ja kostenlos und für uns Kladower direkt vor der Haustür, sodass wir mehrmals hingehen können. Und wenn Sie sich nach Ihrem Entdeckungsrundgang zum Abschluss in die zweite Hälfte des Hangars begeben, erwartet Sie noch etwas Überraschendes.

Peter Streubel



Ausstellungsplakat Prinzip Held*

Quelle: MHM Flugplatz Gatow

· Stoffverkauf und Nähschule ·
Sakrover Landstrasse 23 · 14089 Berlin-Kladow



Nicole Berg & Maike Goeke
pom
Alles aus Stoff

Bleibt kreativ und neugierig!
Wir unterstützen Euch mit neuen Möglichkeiten.

Eure Nicole und Maike

Telefon:
030 - 36 99 18 88



info@pom-alles-aus-stoff.de

www.pom-alles-aus-stoff.de

Ihr Engagement – eine Patenschaft für Havelhöhe!

Unterstützen Sie Ihre lokale Gesundheitsversorgung: hochmoderne Medizin, Pflege, die gut tut, besondere Zuwendung und Klimafreundlichkeit!

Werden Sie Patin oder Pate und sichern sich ein Stück medizinische Zukunft in Ihrer Nachbarschaft.



Scannen
Spenden
Zukunft sichern!
www.gag-havelhoehe.de



Tag der offenen Tagesklinik 21. September, ab 13 Uhr, Haus 24 B

Wir laden Sie ein, unser einzigartiges Therapiekonzept der Tagesklinik Innere Medizin zu erleben.

Mehr Informationen unter:
[www.havelhoehe.de/
tagesklinik-innere-medizin](http://www.havelhoehe.de/tagesklinik-innere-medizin)



LOGOPÄDIE [logopæ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

LOGOPÄDIE [logopæ'di:] FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

TEL: 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de

Termine nach Vereinbarung
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

Dr. Wienhold sagt Tschüss!

Als Dr. Stephan Wienhold 1997 seine Kinderarztpraxis in der Imchenallee 46 in „traumhafter Lage“ mit Blick auf die Havel eröffnete, musste er sich noch fragen lassen: „Glaubst du, dass Patienten hierherkommen?“ Ja, sie sind gekommen zu Dr. Wienhold, der selbst drei Kinder hat und der den „Sprung ins kalte Wasser“ mit einer eigenen Praxis an diesem Ort wagte, als sein drittes Kind unterwegs war. Zu diesem Zeitpunkt war das Neubaugebiet „Landstadt Gatow“ bereits in der Planung und er auch deshalb überzeugt, sich genau hier – nach seinem Medizinstudium in Berlin und einer Facharztausbildung zum Kinderarzt an der Uniklinik Heidelberg – niederlassen zu wollen. 17 Jahre praktizierte er alleine mit seinem engagierten Team, bis 2014 Frau Dr. Anna Bohmeyer dazukam, die die Praxis 2021 zur Hälfte übernahm.

Nun wird Dr. Wienhold zum Ende des Jahres 2024 aus der Praxis ausscheiden, „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, wie er mir im Gespräch bei einem Kaffee auf der Wiese vor seiner Praxis mit Blick auf den Hafen erzählt. Neben einer fachlich guten Behandlung habe er sich immer um eine ganzheitlich-hausärztliche Betreuung bemüht. Dabei hätte er sich v.a. als „Anwalt der Kinder“ verstanden und manchmal den Eltern auch Dinge sagen müssen, die sie nicht unbedingt hören wollten, meint er rückblickend. Bei der täglichen Arbeit würden die üblichen medizinischen Behandlungsanlässe leider mehr und mehr in den Hintergrund treten. Zunehmende Bürokratie und Arbeitsverdichtung, aber auch das vermehrte Auftreten sog. „neuer Morbiditäten“ wären dafür die wichtigsten Ursachen. Dazu gehörten z.B. Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, Konzentrations- und Lernstörungen, Adipositas, Internetsucht. Auch Angst- und Essstörungen hätten zugenommen,

besonders nach der Corona-Pandemie. Eine weitere Herausforderung sei die angemessene Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (z.B. mangelnde Angebote für Sprachförderung). Für viele dieser Probleme wären Kinder- und Jugendmediziner gar nicht ausgebildet und eigentlich primär auch nicht zuständig. Für kinderpsychologische und -psychiatrische Behandlungen, wie auch für pädagogische Hilfen, würden keine ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung stehen. Zudem müsse sich jeder Arzt oder jede Ärztin „ein eigenes Hilfenetz selbst aufbauen“. Das unüberschaubare System müsste besser organisiert und Kitas und Schulen besser ausgestattet werden. Er wünsche sich außerdem eine Reformierung der „Amtsbetriebe“ Jugend- und Gesundheitsamt mit einer besseren Kommunikation.



Dr. Wienhold mit seiner langjährigen Kollegin und zukünftigen Nachfolgerin Fr. Dr. Anna Bohmeyer

Quelle: privat

Und wie blickt er in die Zukunft? „Ich würde mir eine Gesellschaft wünschen, in der Kinder viel mehr als Gewinn, als eine Belastung empfunden werden. Kinder sollten ein Mindestmaß an Liebe, Zuwendung, Sicherheit, Erziehung und Förderung bekommen. Sie sollten weder vernachlässigt, noch überbehütet werden. Sie sollten Freiräume haben, aber auch Grenzen gesetzt und dabei auch Frustrationstoleranz und Resilienz vermittelt bekommen. Hier wären primär die Eltern gefordert, v.a. in den ersten Lebensjahren entstandene Defizite seien durch Therapien nie vollständig auszugleichen. Eltern sollten ggf. unterstützt und gefördert, aber auch angemessen gefordert werden. „Sorgen bereiten mir der ungefilterte Einfluss von Social Media und Computerspielen, Fake News und Hass im Internet sowie andere sehr bedenkliche gesellschaftliche Entwicklungen. Globale Krisen und Konflikte, verbreitete Hektik und Aggression, Optimierungsdruck in unserer Leistungsgesellschaft sind Beispiele

dafür. Letztendlich können wir Medizinerinnen und Mediziner nur die dadurch verursachten Folgen behandeln. Eine wirksame Ursachenbekämpfung kann nur durch eine verantwortungsvolle und nachhaltige Politik erfolgen.“

Dr. Wienhold wollte das Gespräch mit einem positiven Ausblick abschließen. Er sei dankbar für die erfüllende Arbeit der vielen Jahre in der Praxis. Viele Begegnungen mit unbeschwertem Kindern, mit engagierten Jugendlichen und mit liebevollen und kompetenten Eltern würden ihm Zuversicht für die Zukunft geben. Und persönlich? Mehr Zeit für Unternehmungen und Reisen mit seiner Frau, z.B. um Sohn Bastian zu besuchen, der in Sydney lebt. Segeln gehen – ein kleines Segelboot liegt in Sichtweite. Gitarrespielen und so lange es geht weiter Sport treiben. Er würde sich auch gerne noch weiter in seinem Fachbereich, ggf. auch ehrenamtlich, engagieren, vielleicht auch mal in der Praxis aushelfen.



VITAMINREICH
FEINKOST • OBST & GEMÜSE

seit 2010 die Nummer 1 in Kladow
für Feinkost, Gemüse und frisches Obst

**Große Theke mit Antipasti, leckeren, hausgemachten Salaten und vieles mehr.
Catering: kulinarische Platten für besondere Gelegenheiten (mit Besorgung).**

Sakrower Landstraße 1 · 14089 Berlin-Kladow · Inh. Frau Zeyneb Yumer
Für Bestellungen: Tel.: 030 843 096 28 · E-Mail: zeynebyumer78@gmail.com

Ja, und ganz wichtig: am **20.09.2024** (Weltkindertag !) planen er und seine Mitstreiterinnen, von denen einige bei diesem Gespräch vorbeischneiden, einen **Tag der offenen Tür** nach der Sprechstunde von 14.00 bis 18.00 Uhr, zu dem er alle herzlich einladen möchte.



Mir bleibt an dieser Stelle nur, Dr. Wienhold für 27 Jahre als Kladower Kinderarzt zu danken, zu hoffen, ihn irgendwo in Kladow engagiert wiederzutreffen und seiner Nachfolgerin und ihrem Team alles Gute zu wünschen.

**Das Gespräch führte
Susanne Deglmann**

Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

©Karsch



AWO

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

FÜR VIELFALT



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin
Telefon: 030 565 99 00 0
E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de

SOLIDARITÄT

TOLERANZ

FREIHEIT

GLEICHHEIT

GERECHTIGKEIT

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **

☎ 030 36509011 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe



SIEBENHAAR & HEINEMANN
IMMOBILIEN



BERLINER FLAIR & POTSDAMER CHARME

IHR PARTNER FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Unsere langjährige Erfahrung, fundierte Kompetenz und Professionalität garantieren Ihnen eine reibungslose Abwicklung beim Verkauf Ihrer Immobilie oder Ihrem Grundstück.

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Verkauf von Grundstücken
- Bauplanung mit FingerHaus
- Immobilienbewertung
- Immobilienfinanzierung

ANRUFEN &
TERMIN VEREINBAREN

033201-448 101



📍 Heinz-Sielmann-Ring 83 • 14476 Potsdam
✉ info@sh-immobilienmakler.de
🏠 sh-immobilienmakler.de

Exklusivpartner für

**FINGER
HAUS**
ALLES RICHTIG GEMACHT.

Die Kinderhilfe Benoîte e.V., ein Schulbildungsprojekt für Kinder in Benin!

Mit 16 Jahren kam Jean-Marie Ayikpe im Zuge des Familiennachzugs aus seinem Heimatland Benin nach Deutschland. Seine Mutter Benoîte, eine Diplomatin, die eine Stelle an der beninischen Botschaft in Berlin angetreten hatte, freute sich ihre Kinder nun nachholen zu können. Benoîte war eine sozial engagierte Frau. Nach ihrem Renteneintritt würde sie ein Waisenhaus in Benin eröffnen, um den vielen elternlosen Kindern ihres Landes eine bessere Bildungsperspektive zu schenken. Doch dazu sollte es leider nicht mehr kommen. Benoîte verstarb viel zu früh. Da entschied sich ihr Sohn Jean-Marie, inzwischen längst erwachsen und studierter Politologe, dieses Vermächtnis im Gedenken an seine verstorbene Mutter zu erfüllen. Er gründete die Kinderhilfe Benoîte e.V.

Mit Hilfe von Geldspenden finanziert der Verein derzeit Lernmaterialien, Schulbücher, Schulbeiträge und die obligatorischen Schuluniformen für Kinder von drei Waisenhäusern im Süden Benins. Auch der Bau eines Wasserturms für 1.300 Schulkinder, die Bereitstellung von Lebensmittelspenden oder die Organisation von besonderen Veranstaltungen, wie Schulfeste und Weihnachtsfeiern, wurden und werden weiterhin vom Kinderhilfe-Verein unterstützt. Vor Ort koordiniert ein weiteres en-

gagiertes Benoîte-Team die Durchführung der Projekte.

Darüber hinaus ist es Jean-Marie Ayikpe und seinem Team ein wichtiges Anliegen, zur interkulturellen Verständigung zwischen Deutschland und Benin beizutragen. Vor diesem Hintergrund ging er eine Partnerschaft mit dem Deutschen Roten Kreuz als Trägerorganisation der Freiwilligenorganisation „Volunta“ ein. Im August 2023 sind die ersten drei weltwärts-Freiwilligen über dieses Programm nach Benin ausgerüstet und unterstützen ein Jahr lang den Englisch- und Deutschunterricht der Schülerinnen und Schüler in der Projektregion. Weitere Entsendungen sind geplant – Bewerbungen sind willkommen! Inzwischen hat die Kinderhilfe Benoîte e.V. ihr 5-jähriges Jubiläum gefeiert und Jean-Marie konnte seinem Heimatland schon einiges aus seinem Wissen und seinen Erfahrungen zurückgeben. Es bleibt allerdings viel zu tun, denn wir alle wissen: Bildung ist eines der höchsten Güter aller Gesellschaften und eine gelungene Schulbildung die wichtigste Voraussetzung für ein erfülltes Leben. In Benin beträgt die Analphabetenrate in der Altersgruppe über 15 Jahre noch immer ca. 62%.

Catherine Fechner

Am 13. September 2024 ab 18.00 Uhr ist es soweit:

**im Rahmen einer bunten Afrika-Veranstaltung
mit Musik und leckeren Köstlichkeiten**

**wird uns Jean-Marie Ayikpe die Kinderhilfe Benoîte e.V.
im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Kladow („Kleine Philharmonie“)
vorstellen.**

HERZLICH WILLKOMMEN!



STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH



- ❖ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ❖ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ❖ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ❖ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgerwerk



Vitocharge VX3 - Vitovalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH
Dechtower Steig 2 · 14089 Berlin
Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

Tanja Becker – Der Rhythmus des Lebens

Auf meine Frage, in wie vielen Bands und Combos Tanja aktuell spielt, muss sie erstmal nachdenken. „Tja, also in der Imchen-Combo, den Walkabees, Venus Brass, den Brass Girls, D'son, Seven4Mambo, in einer kolumbianischen Band...und dann noch bei Les Colorés, die machen karibischen Jazz mit Einflüssen aus Martinique.“ Nur mit einem guten Organizer lässt sich diese Vielfalt an Musik und Menschen unter einen Hut bringen. Umso erfreulicher, dass Tanja Becker Zeit gefunden hat, um über ihr „wildes Leben“, wie Tanja es nennt, zu berichten und Erinnerungen aufleben zu lassen.

Dieses Leben hat mit einer Überraschung angefangen. Genauer gesagt war sie die Überraschung.

Die Mutter erwartete lediglich ein Kind, stattdessen waren es zwei, die unerwarte-

terweise und Wochen zu früh zur Welt kamen. Damals wurden Zwillinge noch getrennt und so kamen Nicole und Tanja als Frühchen in den Brutkasten, wo sich Tanja ihr charakteristisches heiseres Timbre erschrie. In Musikerkreisen ist sie bekannt als „die Stimme“. Nach drei Monaten kamen die Zwillinge nach Hause. Zuhause – das war bei Familie Becker in Heidelberg.

Der Name war Programm: Ihr Vater war Bäcker Becker im Heidelberger Stadtteil Kirchheim, von seinen Einwohnern liebevoll „Kerche“ genannt. Vater Reinhard hatte das Zeug zum Pianisten, spielte mit viel Talent klassisches Klavier. Und hätte daraus gerne seinen Beruf gemacht, entschied sich aber den Eltern zuliebe, die Bäckerei zu übernehmen. Die Musik blieb ein wichtiger Teil des Familienlebens. Bäcker Reinhard förderte alle vier Kinder musikalisch mit Klavierunterricht, Hausmusik, Gitarrenspiel und Gesang. Der älteste Bruder Rainer verwirklichte den Traum des Vaters, wurde Pianist und erhielt mit 29 Jahren eine Professur in Berlin, Schwester Ute wurde später Professorin für Gesang.

Als die Zwillinge sechs Jahre alt waren, zog die ältere Schwester nach Berlin. „Das war für uns ganz schrecklich“ sagt Tanja, „sie war unsere Ersatzmama“ und hat sich um die beiden gekümmert, wenn die Eltern in der Bäckerei arbeiteten. Tanja erinnert sich: Mit zehn Jahren durften die Zwillinge ihre Schwester in Berlin besuchen. Ganz allein flogen sie mit PAN AM in die geteilte Stadt. Das war Abenteuer pur für die beiden kleinen Mädchen, zusammen mit Ute und dem Sound von Earth, Wind & Fire die Großstadt zu erkunden.

Zur gleichen Zeit übernahm Ulrich Fischer, ein neuer, energiegeladener Pfarrer, den ev. Religionsunterricht. Der spätere Bischof von Baden-Württemberg baute den alten Posaunenchor wieder auf und



Tanja

Foto: Bernd Kumar

suchte Nachwuchs. Die Zwillinge Tanja und Nicole ließen sich von der Energie anstecken und machten mit. Anfangs spielten sie Tenorhörner, später Posaunen und blieben dem Chor über 10 Jahre treu. In der Schule, im Dorf und rund um die Bäckerei gab es immer wieder Gelegenheiten, bei denen die Mädchen mit ihrem Vater auftraten.

Ihre erste Big Band fanden sie im Hallenbad. Fünfzehn junge Männer in Badehosen spielten ein Konzert im Wasser. Die Schwestern waren hellauf begeistert und Nicole sprach den Leiter an. So kamen sie zum "Heidelberger Pressluftorchester", welches ihnen ihre erste Musikreise nach Athen ermöglichte.

Als Headquarter der amerikanischen Streitkräfte hatte Heidelberg viele "Ami-Clubs". Schwarze Funk- und Soulmusik lag in der Luft. So fand Tanja zu einer Soulband, für die sie auch die Plakate gestaltete. Beruflich folgte sie zunächst diesem zwei-



Tanja mit „Les Colorés“ Foto: Susanne Deglmann

ten Talent - dem Zeichnen. Nach einer Ausbildung zur Schaufensterdekorateurin und dem Fachabitur mit Schwerpunkt Grafik zog sie 1992 für ein Design-Studium nach Heiligendamm in den aufregenden Osten. Letztendlich entschied sie sich für die Musik. Nach einem Jahr startete sie



Ferry Santner
Immobilien



Mitglied in der
Gewerbegemeinschaft



HAUS ZU VERKAUFEN?

Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.

Der Profi für Kladow
Ferry Santner
0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin

ferry@santner.berlin · www.santner.berlin

1993 einen Neuanfang bei ihrer Schwester in Berlin. Dort griff sie eine alte Leidenschaft auf, die sie schon seit ihrer Kindheit pflegte: afrikanisches Trommeln. Zum ersten Mal hatte sie die Gelegenheit, Trommelkurse zu besuchen und Kontakt zu afrikanischen Musikern aufzunehmen: Sie spielte mit etlichen senegalesischen Musikern und stieg tief in diese Musik ein.

1995 wurde sie für ein Studium der "Tanz- und Unterhaltungsmusik" an der HfM Hanns Eisler angenommen. Auch brachte sie ihre Leidenschaft für afrikanische und lateinamerikanische Musik ein. Für ihre Diplomarbeit führte sie Grundlagenforschung zu Mbalax durch, einer senegalesischen Popmusik. Damals war diese Stilrichtung in Mitteleuropa nahezu unbekannt. Sie stieg begeistert in die Grundlagenforschung ein und verbrachte viele Stunden im Archiv des Völkerkundemuseums, um Musikkassetten aus Afrika zu hören und zu überspielen.

1996 traf Tanja im lebhaften NachwendebBerlin auf einer der vielen Partys Undine. Sie teilten sofort ihre Liebe zur westafrikanischen Musik und beschlossen, eine Band für senegalesische Musik zu gründen.

Tanja vertiefte sich auch im Studium immer mehr in die Musik Gambias und des Senegals. Begeistert erzählt sie von ihrer Studienreise 1999/2000 in die beiden Länder. Nachdem die Band, die mitkommen sollte, absprang, flog sie allein, nur mit einem Koffer, einer Posaune und vielen Adressen. Also ein echtes Abenteuer, wie nur Tanja es sich traut - aber eins, das sich gelohnt hat. Noch heute ist der Klang von Dakar in ihren Ohren lebendig. Dort war die Musik allgegenwärtig. Mit leuchtenden Augen zeigt sie ihre Sabar - eine mit Ziegenfell bespannte Trommel, die traditionell sehr schnell mit Stock und Hand gespielt wird. Mit der Reise erfüllte sich ein alter Kindheitstraum von ihr: in Afrika



Tanja mit „Rag Doll“ Foto: Susanne Deglmann

mit einheimischen Musikern zu musizieren. Bereits als Kind malte sie Bilder von trommelnden Afrikanern.

Jahre später bereiste sie auch Nigeria, wo sie die Töpfertradition und den Ursprung der kubanischen Musik, die Bata, kennenlernte.

2004 hatte sie mit Berlin abgeschlossen und sich bereits von allen Freunden mit einer großen Party verabschiedet. "Eigentlich mag ich keine Großstadt". Berlin war ihr zu rau, sie wollte zurück nach Kirchheim. Aber Leben ist das was passiert, während du andere Pläne machst, wie John Lennon bemerkte. Tanja lernte Steffen, den Vater ihrer späteren Kinder, kennen. Nach zwei Jahren kam Sohn Emil auf die Welt, später gesellte sich Tochter Lucia dazu.

Ab 2005 spielte Tanja mit der „Damen-Marching-Band“ Venus Brass, einer berufsmäßigen Combo, die deutschland-

weit sehr viel unterwegs war. Das brachte ihr ein regelmäßiges Einkommen. Während der vielen Konzertreisen hielt ihr Steffen den Rücken frei und kümmerte sich um die Kinder.

Während eines Krankenbesuchs in der Rehaklinik Havelhöhe verliebte sie sich in Gatow und Kladow. Steffen und sie ließen sich in Hohengatow nieder. Im Jahr 2009 zogen sie dann in einen Altbau im Ortsteil Kladow. Dort ist sie musikalisch von Burkhard Weituschat mit offenen Armen empfangen worden. Sie haben gemeinsam in den legendären Küchen-Sessions in sei-

nem Haus viel Musik gemacht. Burkhard hat auch den Kontakt zur Imchen-Combo hergestellt, deren Leitung sie später übernommen hat. Eine ganze Band zu steuern, war eine große Herausforderung für sie, die sie langfristig erfolgreich gemeistert hat.

Ich habe Tanja - wie sicherlich viele LeserInnen - in unterschiedlichsten Rollen kennengelernt. Als Bandleaderin der Imchen-Combo, als Posaunen-Lehrerin meines Sohns bei der HavArt, als ausgelassene Jazzerin im Kladower Hof – und als Musikerin in „meiner“ Lesung. Ihr Ideenreichtum und ihr positiver Spirit sind immer wieder eine Bereicherung.



Tanja als special guest bei „Pippo Miller“

Foto: Susanne Deglmann

Das zufriedene Publikum bekommt dabei nicht mit, wie eng sie getaktet ist. Ein Auftritt jagt den nächsten. Mit den Worten „Es ist so viel los.“ erscheint sie pünktlich zum Folgetermin, immer mit ihrer Posaune in der einen und ihrem blauen Koffer in der anderen Hand. Darin lagern neben den Noten das aktuelle Kostüm, das Blues-Outfit, die Marching Uniform oder das Salsa-Kleid.

Während andere nach dem Auftritt gemütlich zusammenpacken, verabschiedet sie sich mit den Worten „Ich muss noch zu einer Mucke in Friedrichshain“ und düst mit ihrem Kleinwagen weiter in die Innenstadt. Oder nach Brandenburg. Oder ganz woanders hin, wenn plötzlich das Telefon klingelt, weil jemand



Am Dorfwald 1
(auf dem Hof)
14089 Berlin-Kladow



Telefon 030-12 02 83 54 ♦ Handy 0173-859 32 00
Mail doertevoigt@aol.com

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10–13 Uhr + 14–18 Uhr ♦ Sa. 10–16 Uhr

krank geworden ist. Unterwegs werden noch Musiker, Instrumente oder Requisiten ein- oder ausgeladen, sowie an einer roten Ampel Tonarten und Setlists besprochen.

Wenn Tanja dann auf der Bühne steht, merkt man ihr den vorherigen Stress nicht an. Die Töne perlen und sie ist ganz bei sich im Takt der Musik. Eine echte Profimusikerin.

Unser Gespräch in ihrer Wohnung an ihrem alten Küchentisch ist zu Ende. Es ist spät geworden. Tanja scheint selbst erstaunt, was sie alles erlebt hat. Melodien, Rhythmen und Erinnerungen hallen nach. Dabei blieb ein musikalischer Wunsch unerfüllt. Ihr Traum bleibt „nach Martinique zu fliegen und dort Musik zu machen.“ Denn in Berlin gibt es (fast) alles, nur keine martiniquaise Musikszene. Nur eines von vielen Projekten, die darauf warten, von Tanja erkundet zu werden.

Wer Tanja zum ersten Mal oder wieder sehen möchte, hat dazu Gelegenheit am:

25.08.24 mit Les Colorés Alafia - Festival Hamburg: <https://www.facebook.com/les-colorés/>, <https://www.alafia.de/programm-alafia-afrikafest-hamburg/index.html>

30.08.24 mit Les Colorés Kenako - Afrika-fest, Alexanderplatz 15-16 Uhr

31.08.24 mit Seven 4 Mambo 16 Uhr Musikpavillon Leipzig (Salsa - Mambo), <https://www.seven4mambo.com/>

01.09.24 mit Rag Doll im Jagdschloss Grunewald, <http://www.ragdollmusic.de/>

01.10.24 bei der **Musikalischen Lesung „Zufucht“** in der Stadtteilbibliothek Kladow.

31.10.24 mit Rag Doll, 18 Uhr, Goerzwerk Zehlendorf.

Christian Schmidt

Sie möchten wieder ein sauberes Dach?

Schonend, ganz ohne Hochdruck



 <p>Matthias Plaschka</p>	<p>Dachreinigung All-Inclusive ★★★★★ € 17,90 je m²</p>	
	<p>Dachrinnenreinigung ★★★★★ € 8,40 je m</p>	

 **0178 513 74 81**  **info@dachmatt.de**  **www.dachmatt.de**

Salsiccia an der Riviera

An der Riviera Kladows liegt er und zum „La Riviera“ gehört er, der neue „Bargarten“. Einen richtigen Namen hat sie noch nicht, diese kleine, neue Perle der Außen-gastronomie, deren Leitung Cesare Teofilo (22!) übernommen hat und die am 22.06. Eröffnung feierte.

„Etwas spät“, erzählt Cesare lachend in unserem spontanen Gespräch, bei dem die Masten der Segelyachten im Hintergrund leise klimpern. Ein typisches Sommergeräusch an der „Karibik des Wannsees“, wie ein Gast bemerkt. „Alles ist noch im Aufbau“, aber nächstes Jahr will er „richtig durchstarten“ und sein Projekt während der gesamten Saison „zum Laufen bringen“. Dann plant er, ab April bis zum Saisonende eine „Anlaufstelle für alle Kladower“ zu werden.

Cesare ist hier praktisch aufgewachsen im Familienbetrieb „La Riviera“, das sein Onkel, Vito Sardella, direkt gegenüber weiterhin betreibt und der ihm Backup gibt, wenn es mal brenzlich wird. Bei Hochbetrieb stünden ihm seine Schwester und seine Cousinen zur Seite, meint er zuversichtlich.

Und was gibt's hier Besonderes? Salsiccia, eine italienische Bratwurst vom Grill, hinter dem Cesare persönlich steht. Klar, Rostbratwurst liegt daneben...

Auch Ciabatta mit Tomate und Mozzarella kann man hier demnächst bestellen. Und was sind seine Pläne? „An den Wochenenden wäre Live-Musik toll, ich denke auch an Weinverkostungen, Cocktailabende.....“ Also, liebe Kladower! Nichts wie hin! Geöffnet ist in der Saison von 12.00 – 22.00 Uhr außer montags.

Susanne Deglmann



Cesare Teofilo

Quelle: privat

hermann

Elektro

HANDWERK
Innungsfachbetrieb



Tel.: (0 30) 365 46 13



Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung

www.hermannelektro.de



TANJA BEDRUNA
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt,
Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht,
Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen,
selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.



Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin



www.kanzlei-bedruna.berlin

030/27691500



Videoberatung



mail@kanzlei-bedruna.berlin

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



KLADOWER
HÖREN



DUNJA
KUHLM EY

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
- individuell angepasster Gehörschutz

**...und alles was
das Hören einfach
leichter macht!**

**· Hausbesuche gerne
nach Vereinbarung**

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

www.kladower-hoeren.de ☎ 030.3699 6272

Mo bis Do: 9 -18 Uhr · Fr: 9 -15 Uhr

Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMÄCHT VON NEBENAN



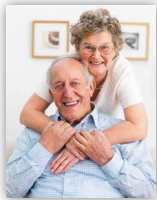
- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de

Ihr ANSPRECHPARTNER für LEIBRENTE und IMMOBILIEN



 AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN



Uto Stolz

Finanzielle Absicherung im Alter mit der **Leibrente** oder **Umkehrhypothek**

Sichern Sie sich Ihren Lebensstandard im Alter
in gewohnter Umgebung mit der **Immobilien-Leibrente**.

Wir kaufen Ihre Immobilie gegen
lebenslanges Wohnrecht und eine **monatliche Leibrente**.

Sprechen Sie uns an!

Telefon: (0 30) 36 43 23 15 · 0172-661 91 90

info@agentur-stolz.de · www.agentur-stolz.de

Einladung zur Aufführung der Theaterwerkstatt Kladow e.V. Ich-WG

Komödie in zwei Akten von Andreas Keßner

Eberhard Reuter ist Anfang vierzig, als seine Mutter ihn schweren Herzens in eine eigene Wohnung ziehen lässt. Allerdings nur unter der Bedingung, dass er sie mit vernünftigen, studierten Mitbewohnern teilt. Da Eberhard keinen entsprechenden Freundeskreis hat, erfindet er kurzerhand eine imaginäre Wohngemeinschaft, bestehend aus Pia einer Medizinstudentin, Ursula einer Polizistin und Klaus einem Juristen.

Leider besteht die besorgte Mama Elsbeth auf einer zwanglosen Einladung zum Nachmittagskaffee, um die Mitbewohner ihres Sohnes kennenzulernen. Eberhard bleibt keine Wahl, er muss drei Mitbewohner „engagieren“: Claudia die Kantinenhilfe, Jochen einen Arbeitskollegen, Moni eine Bekannte von Jochen.

Beim „gemütlichen“ Beisammensein nimmt dann das Chaos seinen Lauf und so manche Überraschung kommt ans Tageslicht.

Fliegt am Ende der ganze Schwindel auf? Freuen Sie sich auf einen amüsanten Theaterabend.

Veranstaltungsort:

Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde
Kladow
Kladower Damm 369 · 14089 Berlin

Premiere: Samstag 26.10.2024, 17 Uhr

Aufführungen (17 Uhr): So 27.10.2024

Sa 02.11.2024

So 03.11.2024

Sa 07.12.2024

So 08.12.2024



Manfred Artner



www.theater-kladow.de



In der
Landstadt Gatow
am 7.9.2024
Anmeldung ab



22.8.2024

unter kifloh.kladow@gmail.com

Gruppen · Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

Autobiografisches Schreiben Elsbeth Miech Birgit Stöcker	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr 0173 152 48 95 (030) 23 28 98 69
Bridge Andreas Haney	Nach vorheriger Anmeldung Mittwoch von 17 - 20 Uhr (030) 36 80 46 50 · 0151 20 42 51 69
conversación en español Anne Horn	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (030) 25 04 75 68
conversation française Michelle Hennig	Jeden 1. Dienstag im Monat um 17 Uhr Jeden 3. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr (030) 3 65 74 54 · hennig@michelle-hennig.de
English Conversation S. Mukherjea-Nimmann	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr (030) 3 65 59 77
Fotografie Brigitte Schmidt - StV	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr (030) 3 65 34 97
Fotospaziergang Susanne Deglmann	Nach Verabredung 0178 937 68 13
Friedhöfe bewahren und gestalten Karin Witzke	Jeden 3. Montag im Monat um 10 Uhr (030) 8 32 56 17
Handarbeiten Sibylle Bauer	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr (030) 85 96 87 39
Italienisch Franciska Lion-Arend	Jeden Montag von 15.30 - 16.30 Uhr (030) 42 10 51 53
Kochclub ‚Chez Vous‘ Arnoud de Kemp	chez-vous@kladower-forum.de 0171 366 03 92
Kunstfreunde Helen Werner	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr (030) 35 38 05 66 · Karin Witzke (030) 8 32 56 17
Literatur Andreas Kuhnnow	(030) 35 13 94 49 · Termine siehe Schaukästen
Lust auf Garten Horst Pessel	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr (030) 3 65 35 24
Malen Svetlana Stern	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr (030) 89 39 09 91
Modellbau Dieter Woitscheck	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr 0176 72 83 13 57
Nähen Elfi Barnickel	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr (030) 3 65 58 06
Repair-Café Wolfgang Kleßen	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 - 20 Uhr (030) 3 65 17 21
Schönes Kladow Wolfgang Kleßen	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr (030) 3 65 17 21
Werkstatt Geschichte Peter Streubel	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 11 Uhr (030) 3 65 74 97
Werkstatt Musik Burkhard Weituschat	(030) 36 80 20 46
Kleine Galerie · Neukladower Allee 9 · 14089 Berlin	
Freilichtmalerei Torhaus Neukladow Silke Thal	Jeden Dienstag und Mittwoch 15.30 - 18 Uhr 0176 54 68 90 43
Kleine Galerie Torhaus Neukladow Wolfgang Kleßen	1. Samstag im Monat Vernissage, Arbeitseinsätze rund um die Galerie (030) 3 65 17 21



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geb.-Datum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN: _____

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B
1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46
Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- **Arbeitsrecht**
- **Bankrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Vertragsrecht**

Rechtsanwalt

Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

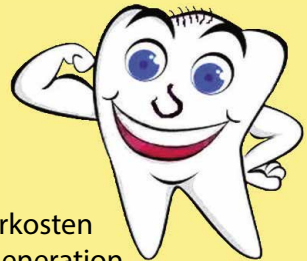
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de



24h Terminvereinbarung 030 555 798 880

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Kieferorthopädie

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27

www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 Uhr & 15-18 Uhr

Di + Do 9-13 Uhr & 15-19 Uhr

Mi + Fr 9-14 Uhr

Privat und alle Kassen